

# PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. Juli 2012

Seite 1

# **PRESSEDIENST**



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 2**

**INHALT**

<b>IM PORTRAIT.....</b>	<b>4</b>
Sven Goggi reitet für Gold .....	4
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER .....</b>	<b>7</b>
Schutterwald: 25. Baden-Württembergische Meisterschaften .....	7
Distanzreiten: Landesmeisterschaften auf der Hochalb. ....	9
Tübingen: Championat des baden-württembergischen Warmblutpferdes .....	10
Schopfheim: Zum Monatsende gibt's doch noch einige Sterne .....	11
Laupheim-Lußhof: Championats-Turnier hat Tradition.....	11
Schwäbisch Hall: Landesponyturnier – Treffpunkt für junge Reiter.....	12
Schwäbisch Gmünd: Quadrille-Championat Baden-Württemberg .....	12
Schwetzingen: Qualifikationen zum Bundeschampionat .....	13
Albführen: Turnier-Revival – ALBFÜHREN COUNTRY CLASSICS .....	13
Donaueschingen-Immenhöfe: 62 000 Euro Preisgeld im Springturnier.....	14
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten .....</b>	<b>16</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	16
VIELSEITIGKEIT .....	17
FAHREN .....	17
VOLTIGIEREN.....	18
<b>TURNIERVORSCHAU für September 2012.....</b>	<b>19</b>
<b>NACHGEREICHT.....</b>	<b>21</b>
Birgit Kohlweis wurde Vierte in Österreich.....	21
Michael Jung erneut Spitze .....	21
Silbernes Lorbeerblatt für Brauchle und Jung.....	22
Steffen Brauchle ist Deutscher Meister der Vierspanner/Ponys.....	22
Häringer und Brauchle vorne.....	22
Niklas Krieg und Vivien Niemann bei Nationenpreisen erfolgreich.....	23
Zweimal Bresch, einmal Rein .....	23
DJM Distanzreiten: Bronze für Jule Röhm .....	23
Kaya Lüthi vorne dabei .....	24
Alina Rosenberg gewann Gold.....	24
Jenny Lang gewann Piaff-Förderpreis .....	24
Orientierungsreiter: Baden-Württemberger orientierten sich richtig.....	24
Pforzheimer Goldstadt-Turnier ein Erfolg für Hans-Dieter Dreher .....	25
<b>IM STENOGRAMM.....</b>	<b>27</b>
Vorteils-Club für Ehrenamtler: FN gründet bundesweites Vorreiter-Team.....	27
Forschungsprojekt: Erziehung und Bildung durch Pferde in der Schule .....	28

**01. Juli 2012**

**Seite 3**

<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND .....</b>	<b>29</b>
Hans-Dieter Dreher auf der Longlist für die Olympischen Spiele .....	29
Baden-Württembergs junge Fahrer machen auf sich aufmerksam .....	29
Nadine Kraft startet bei der Studenten-Weltmeisterschaft für Deutschland .....	30
<b>MESSE - INFORMATIONEN.....</b>	<b>31</b>
Messe Offenburg: 19. Eurocheval - Europamesse des Pferdes .....	31
<b>VOLTIGIEREN .....</b>	<b>34</b>
Voltigier Trophy Süd 2012 endet mit Hattrick für Voltige Lütisburg.....	34
<b>PFERDEZUCHT .....</b>	<b>36</b>
Süddeutsche Championate in Nördlingen .....	36
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH .....</b>	<b>38</b>
Marbach Classics: Und wieder tanzen die Pferde .....	38
<b>REZENSIONS-TIPP .....</b>	<b>40</b>
Mythos Cowboy – ein Buch über Romantik und Wahrheit .....	40
<b>TV - SERVICE PFERDESORT .....</b>	<b>43</b>
Pferdesport im Fernsehen .....	43
Das Vierte: „Neues aus der Medizin“ .....	44
3sat: Das Geheimnis der Pferdesprache .....	44
<b>LINKS ZUM INTERNET .....</b>	<b>46</b>
London 2012. Olympia-Seiten auf der FN-Homepage.....	46
Michael Jung im Internet.....	46
<b>SERVICE .....</b>	<b>47</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	47
<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>47</b>

01. Juli 2012

Seite 4

## **Zum Geleit**

**Sei immer gut gelaunt,  
auch wenn es dir schlecht geht.  
Nur Drückeberger und Angsthasen  
jammern immer.**

Aus: Code of the west;  
In: Mythos Cowboy,  
von E. Hank Klotz und Klaus-Jürgen Guni, 2011

## **IM PORTRAIT**

### **Sven Goggi reitet für Gold**

**Kuppenheim.** Vor wenigen Tagen kam die Nachricht auf den Redaktionstisch: Sven Goggi aus Kuppenheim bekommt in Schutterwald das Goldene Reitabzeichen! Der Springreiter, gerade 35 Jahre alt, wird also mit einer Auszeichnung dekoriert, die viel Arbeit mit den Pferden zu Hause erfordert, viele Starts bei unzähligen Turnieren beinhaltet und letztlich ausgezeichnetes reiterliches Können verlangt. Als Maßstab gelten die Vorgaben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, nach denen - vereinfacht gesagt – zehn Siege in Klasse S vorzuweisen sind. Allerdings zählen auch hohe Platzierungen in schweren Springen dazu. Sven Goggi hat derzeit acht Siege in Klasse S auf dem Konto, darunter zwei in Springen Klasse S\*\*. Hinzu kommen ein Dutzend sehr guter Plätze bei Springen in Klasse S\*\*, eines der Springen war sogar eine „Drei-Sterne-Prüfung“ 2009 in Bisingen-Hohenzollern. *Rorayo* heißt das Erfolgspferd von Sven Goggi, das ihm 16 Siege und hohe Platzierungen einbrachte. *Ramirat* heißt das Pferd, das seinem Reiter den ersten Sieg in Klasse S bescherte, das war 2005 in Großenwiehe. Drei Jahre musste Goggi dann „warten“, bis er wieder auf dem obersten Treppchen eines Turniers stehen konnte. 2008 errang er in Groß-Zimmern mit *Canterbury* den zweiten S-Sieg. Dann ging es mit *Rorayo* Schlag auf Schlag: 2008 folgten in Biebesheim und Alzenau-Michelbach S-Siege, 2009 siegte das Paar in München-Riem und Ansbach. 2010 trug das Pferd seinen Reiter im italienischen Busto Arsizio gar zum Sieg im Großen Preis, einem Springen Klasse S\*\*. Erst 2012 gelang dem Kuppenheimer wieder ein Sieg, diesmal in Ötigheim mit *Connecticut*. Parallel zu diesen Erfolgen gab es natürlich eine ganze Reihe Starts im gesamten süddeutschen Raum mit den

01. Juli 2012

Seite 5

genannten Platzierungen mit *Rorayo*, der allerdings im Besitz von Gisela Mayer aus Meldorf steht. Verfolgt man die Liste genauer, so erkennt man, dass Turnierreiten auf diesem Niveau kein Zuckerschlecken ist. Verglichen zum Reiten und Starten selbst muss der engagierte Reiter viele Kilometer auf der Straße und im LKW zurücklegen. Außerdem gehört es dazu, dass ein guter Reiter seine Starts sorgfältig plant, um sein Pferd oder seine Pferde nicht zu verheizen. Schließlich stecken viel zu viel Arbeit und auch finanzieller Aufwand hinter den Erfolgen. Die Preisgelder allein wiegen das alles nicht auf. Der Ausgleich für den materiellen Aufwand liegt also in der Beziehung zu den Pferden und zum Sport mit dem „Partner Pferd“.

Wer ist nun der Mensch hinter dem erfolgreichen Namen Sven Goggi? Der gebürtige Nürnberger hat in Gießen die Fachoberschule für Agrarwirtschaft absolviert und ist heute Pferdewirtschaftsmeister. Ab kommenden September tritt er die Stelle als Betriebsleiter des Stalls Hurrle in Baden-Baden/Balg an. Hier startet er auch für den Reitclub Baden-Baden. „Die letzten fünf Jahre“, so erzählt Sven Goggi dem PRESSEDIENST, „war ich in Großostheim selbständig tätig auf der ehemaligen Reitanlage des aktuellen Bundestrainers Otto Becker. Im Süden Deutschlands lässt es sich aber genauso gut leben und reiten, meint Sven Goggi, der von sich sagt, dass er gute Nerven habe und meist gut gelaunt sei. „Außerdem habe ich ein offenes Ohr für jeden, der mit mir Kontakt aufnimmt!“ Allerdings, Goggi kann auch ein wenig ungnädig werden – mit sich selbst, „wenn es mal nicht so gut läuft. Dann muss ich die Ursachen genauer erforschen!“ Im Großen und Ganzen scheint Sven Goggi mit seinem Leben zufrieden zu sein. Sportliche Erfolge lassen sich erarbeiten, mancher Titel erfreut ihn besonders: „Zum Beispiel war ich 2008 und 2009 Fränkischer Meister und 2009 auch Bayerischer Meister. Freude bereiten mir auch meine Starts im Ausland, was immer auch eine gewisse Anerkennung bedeutet für gute Arbeit mit den Pferden“, sagt Sven Goggi, der viel Unterstützung durch seine Frau Nina Grein-Goggi erfährt, die ihn zu den Turnieren begleitet und im Training bei den Pferden hilft. Auch die Eltern haben ihren Sohn seit jeher unterstützt, „von morgens um 4 Uhr bis in die späten Abendstunden“, sagt Goggi dankbar. „Noch heute besuchen sie uns auf den Turnieren, wann immer es geht, und fiebern mit. Wichtige Meilensteine sieht Sven Goggi auch in seinen bisherigen Arbeitgebern: „Von allen meinen Arbeitgebern habe ich viel gelernt und mitgenommen!“

Nicht ohne Stolz erzählt der Reiter von Erfolgen als Ausbilder: „Ich habe das Pferd *Cellagon Lambrasco* ausgebildet, das heute unter Janne Friederike Mayer international erfolgreich geritten wird. Auch *Come on Girl* hat meine Ausbildung genossen und wird derzeit von dem international bekannten Schweizer Steve Guerdat geritten. Das von mir ausgebildete Pferd *FBW Centfield* hat mit mir zweimal das Süddeutsche Springpferde Championat gewonnen.“ Das darf auch weiterhin so gut laufen, meint der Reiter und Ausbilder und hofft auf eine schöne Feier bei

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 6**

der Überreichung des Goldenen Reitabzeichens. Den Rahmen dafür gibt eines der besten Turniere des Landes: Die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Schutterwald vom 12.-15. Juli 2012. Garantiert ist dann auf jeden Fall: Viele Reiter aus dem ganzen Land werden Sven Goggi gratulieren.

Martin Stellberger

**01. Juli 2012**

**Seite 7**

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Schutterwald: 25. Baden-Württembergische Meisterschaften**

12. bis 15. Juli 2012

**Schutterwald/Kornwestheim.** Seit 25 Jahren richtet der Pferdesportverband Baden-Württemberg seine Landesmeisterschaften aus. Viele Jahre davon – und vertraglich gefestigt auch in den nächsten Jahren - findet das große Turnier in Schutterwald statt. Das Jubiläumsturnier vom 12. bis 15. Juli 2012 wird nicht nur vom Landesverband getragen, sondern ist beim Team aus Schutterwald in allerbesten Händen. Erfahrung und Kreativität, Einsatz und Zuverlässigkeit der Verantwortlichen und ihrer Helfer prägen das Turnier, das neben dem Sport auch für seine unterhaltsame Seite bekannt ist. Denn immer gibt es Schau und Abwechslung, die den Zuschauern das Gefühl vermitteln, Sport und Unterhaltung sind eigens auf die Zuschauer fein abgestimmt. Bleibt zu hoffen, dass das Wetter diesmal gnädig ist. Leidvolle Wasser-Erfahrung haben alle in Schutterwald schon zur Genüge „genossen“. Der Sport bringt traditionell in Schutterwald die Dressurreiter, die Springreiter und die Voltigierer zusammen. Die Besten des Landes aller drei Disziplinen messen sich auf dem weitläufigen Gelände des Reitvereins Schutterwald. Bei den Reitern sind auch die Ponyreiter eingeschlossen:

#### **Dressur**

15 Dressurwettbewerbe wurden ausgeschrieben, ebenfalls abgestimmt auf die Ponyreiter. Alle Wettbewerbe sind von Klasse L bis S\*\*\*\* passgenau verteilt auf die Alters- und Leistungsklassen. Sechs Dressuren stehen in Klasse S im Programm, die Höhepunkte Intermediaire II, Kurz-Grand Prix und Grand Prix in Klasse S\*\*\*\*. Das Preisgeld liegt hier im entscheidenden Wettkampf bei 4.500 Euro. Für die Junioren ist in der Dressur ein Championat mit drei Wertungsprüfungen vorgesehen.

#### **Springen**

21 Wettbewerbe bestreiten die Springreiter mit ihren Ponys und Pferden. Auch hier sind die Leistungs- und Altersklassen entsprechend berücksichtigt. Acht Springen sind in Klasse S ausgeschrieben, wobei die erste Wertung der Senioren für die Meisterschaft zwei Sterne und Stechen aufweisen. Die Entscheidung der Senioren wird dann im „Drei-Sterne-Springen mit Stechen“ fallen. 10 000 Euro werden für die Meisterschaftsteilnehmer ausgeschüttet. Inzwischen ist bekannt, dass der derzeit international erfolgreiche Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen ebenfalls nach Schutterwald kommen will. Auch von den Junioren unter den Springreitern wird großes Können im Championat mit drei Wettbewerben gefordert. Um dem Nachwuchs gerecht zu werden, hat der Pferdesportverband auch Wettbewerbe für „Children“ ausgeschrieben. Diese Jugendlichen messen sich in Klasse L und zweimal in Klasse M. Deren Meisterschaft wird ebenfalls im Stechen entschieden.

**01. Juli 2012**

**Seite 8**

### **Voltigieren**

Neun Wettbewerbe bestreiten die Voltigierer als Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigierer. Die Gruppen- und Einzelvoltigierer messen sich in Klasse S. Ferner gibt es ein Championat für Voltigruppen.

### **42.000 Euro Preisgeld**

Ein Turnier dieser Größenordnungen bedarf nicht nur einer eingespielten Mannschaft aus Pferdesportverband und Verein, sondern auch einer großen Zahl von Sponsoren. Denn ohne Förderer ist eine Meisterschaft nicht zu bezahlen. Das Preisgeld stützt sich demnach auch auf Sponsoren. Insgesamt trug der Verband für seine Meisterschaft rund 42 000 Euro zusammen.

### **Meister des Jahres 2011**

Die Meister des vergangenen Jahres sind manchmal auch die Titelverteidiger, sofern nicht, wie bei der Jugend, ein Altersklassenwechsel vorliegt. Im Folgenden dennoch die Sieger aus dem Vorjahr:

Championat Voltigiergruppen:	Voltigierabteilung SV 1967 Harpoldingen
Meister Gruppenvoltigieren:	Team Masterhorse Leonberg
Meister Junior-Gruppen-Voltigierer:	Voltigierverein Bad Friedrichshall
Meister Einzelvoltigierer/Senioren:	Theresa Bresch, Rottenburg
Meister Einzelvoltigierer/Junioren:	Jenny Spillmann, Zöbingen
Meister Doppelvoltigierer:	Theresa Bresch/Torben Jacobs, Rottenburg/Unterjesingen
Springen/Championat/Junioren:	Lara Walter, Lauda
Springen/Children:	Mona Bucher, Berwangen
Springen/Pony:	Sönke Aldinger, Altshausen
Springen/Junioren:	Julius Ehinger, Riesbürg
Springen/Junge Reiter:	Thomas Teufel, Altheim
Springen/Reiter/Senioren/Damen:	Julia Rode, Lahr
Springen/Reiter/Senioren/Herren:	Armin Schäfer, Mannheim
Dressur/Championat Junioren:	Sandra Degele, Reilingen
Dressur/Pony:	Leonie Laier, Reilingen
Dressur/Junioren:	Annabel Ebner, Riedheim
Dressur/Junge Reiter:	Anna-Lisa Handte, Allensbach
Dressur/Reiter/Senioren/Herren:	Martin Schaudt, Onstmettingen
Dressur/Reiter/Senioren/Damen:	Martina Steißlinger, Böblingen

**Kontakt:** Christian Abel, Telefon 07154-832812 oder 01715484232



**01. Juli 2012**

**Seite 9**

## **Distanzreiten: Landesmeisterschaften auf der Hochalb.**

29. Juni bis 1. Juli 2012

**Bitz.** Die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Distanzreiten werden vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 in Bitz auf der Schwäbischen Hochalb ausgetragen. Schauplatz ist das Gestüt Ludwig Quarter Horses (LQH) auf dem Schwantelhof. Sylvia Maile und Grischa Ludwig sind allerdings eher in der Westernszene zu Hause, haben aber einen Teil ihres Anwesens gerne für die Distanzreiter zur Verfügung gestellt. Grischa Ludwig: „Als große Pferdesportfreunde haben wir gerne ja gesagt und hoffen, dass es ein tolles Event wird.“ Sylvia Maile stellte zudem die Frage: „Wo kann man denn schon besser reiten als bei uns auf der Schwäbischen Alb?“ Nach 2006 und 2007 in Hechingen werden somit ein weiteres Mal die Landesmeisterschaften im Zollern-Alb-Kreis ausgetragen. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Hubert Schiele übernommen.

Die Titelkämpfe gehen über eine Strecke von 120 Kilometern für die Junioren ebenso wie für die Senioren. Allerdings werden vier weitere Strecken über 90, 72, 49 und 31 Kilometer angeboten. „Somit ist für jeden Reiter und jeden Vierbeiner das Richtige dabei“, erklärte der Veranstalter. Die Strecken werden in Runden von 23, 18 und acht Kilometern um das zentrale Veterinär-Lager auf dem Hof von Ludwig Quarter Horses geführt. Die Wege sind zu einem großen Teil sehr fein geschottert, so dass sie für Pferde mit Hufschutz ideal sind. Wiesenwege sind dabei und die Abschnitte mit Asphalt halten sich sehr in Grenzen. Da die Strecken auf der Hochfläche verlaufen, sind kaum Steigungen zu bewältigen, jedoch summieren sich die Höhenmeter fast unmerklich, so dass taktisches Reiten erforderlich ist.

Auch an die Trossfahrzeuge wurde gedacht und ein exaktes Routenbuch erstellt. Alle Punkte sind leicht zu erreichen und keiner ist mehr als zehn Kilometer vom Vet-Punkt auf dem LQH-Schwantelhof entfernt. „Da alle Trosspunkte mit Wasser versorgt werden und erfahrene Helfer mit Eimern und Schwämmen vor Ort sind, ist das Reiten auch ohne eigenes Gefolge ohne Probleme möglich“, erklärte Organisator, Reiter und FEI-Richter André Schaudt aus Bitz. Der 50-Jährige beschäftigt sich seit 44 Jahren mit Pferden – und seit mehr als zwölf Jahren nachhaltig mit dem Distanzreiten. „Mit den Tierärzten Martina Zink, Klaus Kimmich und Dr. Uli Schwyn steht auf der Veranstaltung ein Veterinär-Team mit höchster Distanzkompetenz zur Verfügung“, sagt André Schaudt, der größten Wert auf eine übersichtliche, professionelle Organisation legt sowie darüber hinaus auf Reitstrecken, die Spaß machen und auf eine freundliche, kameradschaftliche Atmosphäre.

Jährlich werden bundesweit über 200 Distanzritte und -fahrten ausgerichtet. Die Streckenlängen betragen zwischen 25 und 160 Kilometer pro Tag, auch Mehrtagesritte erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Verein Deutscher Distanzreiter und -Fahrer (VDD) ist ein Anschlussverband

**01. Juli 2012**

**Seite 10**

der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Laut einer Statistik des Dachverbandes, die Fédération Equestre Internationale (FEI), ist das Distanzreiten weltweit die zweitgrößte Disziplin nach dem Springreiten.

**Kontakt:** Hans-Peter Viemann, Telefon: 0521-179934, Mobil: 0170-5632666  
[Hp.viemann@t-online.de](mailto:Hp.viemann@t-online.de)   [hpvbielefeld@aol.com](mailto:hpvbielefeld@aol.com)   [MedienServiceBi@aol.com](mailto:MedienServiceBi@aol.com)

## **Tübingen: Championat des baden-württembergischen Warmblutpferdes**

29. Juni – 1. Juli 2012

**Tübingen.** Zum 42. Landeschampionat, das im 17. Jahr in Tübingen ausgetragen wird, werden die Top-Nachwuchspferde aus der Landeszucht vorgestellt. Drei- und vierjährige Reitpferde konkurrieren in Reitpferdeprüfungen ebenso wie fünf- und sechsjährige Dressur- und Springpferde, für die es neben der Qualifikation zum Bundeschampionat auch um das begehrte „Schwarz-Goldene Band“ geht. Am Ende gibt es auch hier „Champions“. Zum dritten Male sind bei den Reitpferden auch die Trakehner dabei, die in Baden-Württemberg gezogen wurden.

Das Baden-Württembergische Sportpony-Championat gehört erneut zum Programm in Tübingen. Drei- und vierjährige Reitponys sowie Ponys der Rassen New Forrest, Connemara und Welsh C treten hier um diese Trophäe und für die Qualifikation zum Bundeschampionat an.

Neben dem „Schaufenster der Landeszucht“ bietet das Tübinger Turnier eine Reihe hochkarätiger Wettkämpfe: Die Springreiter haben unter anderem fünf schwere Wettbewerbe zu bestreiten: Drei Springen in Klasse S\*, ein Zwei-Phasen-Springen Klasse S\*\* sowie den Großen Preis, der zugleich Finale der Großen Tour ist in Klasse S\*\* mit Siegerunde. Für die Junioren und Jungen Reiter wird das Tübinger Turnier deshalb wichtig, weil sie „gesichtet“ werden. Ziel dieser Sichtung sind die Deutschen Jugendmeisterschaften. Außerdem geht es für die Junioren um die Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal. In der Dressur wird es unter anderem drei Wettbewerbe in Klasse S\* geben. Hier wird zugleich die Wertung „Goldenes Band“ des baden-württembergischen Dressurpferdes entschieden.

Das Preisgeld für dieses Traditionsturnier ist wie in den Vorjahren stattlich und zeigt, dass der Verein mit seiner Arbeit anerkannt wird. Rund 23 000 Euro stehen zur Verfügung.

**Kontakt:** Sabine Steinhoff, Tel. 0171-3021348 o. 07071-409981  
Tübinger Reitgesellschaft e. V., Telefon: 07071-61588 Telefax: 07071-687584

**01. Juli 2012**

**Seite 11**

## **Schopfheim: Zum Monatsende gibt's doch noch einige Sterne**

28. Juni – 1. Juli 2012

**Schopfheim.** Das letzte Juni-Wochenende hat es im Südbadischen nochmals in sich, zumindest was das Turniergeschehen auf dem Gestüt Sengelen angeht. Hier gibt es ein Programm für Freunde des Springsports und der Dressur: 23 Wettbewerbe sind den Springreitern vorbehalten. Zwei Springen davon sind in Klasse S\* ausgeschrieben, ein weiteres in Klasse S\*\* mit Stechen. Die Dressurfreunde können sich an zwei Wettbewerben erfreuen, die in Klasse S\*\*\* ausgeschrieben wurden. Einmal geht es um eine Prüfung Intermediaire II und dann um einen Kurz-Grand Prix. Die Kür in Klasse S\* wird ein besonderes Flair verbreiten, denn sie wird unter Flutlicht geritten. Wenn das Wetter mitspielt, wird ein solcher Kür-Wettbewerb zum Genuss. Die vierte S-Dressur wird als Qualifikation für die Kür gewertet. Weiterhin gibt es noch zehn Dressurprüfungen niedrigeren Anspruchs. Das Preisgeld liegt insgesamt bei rund 20 000 Euro.

**Kontakt:** Volker Trefzger, Tel: 07622-62288 Fax: 07622-667534  
[info@gestuet-sengelen.de](mailto:info@gestuet-sengelen.de)

## **Laupheim-Lußhof: Championats-Turnier hat Tradition**

6.-8. Juli 2012

**Laupheim-Lußhof.** Dass Vielseitigkeitsreiter auch im so genannten Seniorenalter ab 40 Jahren und älter noch so fit sind, um Wettkämpfe zu bestreiten, erleben die Zuschauer alljährlich in Laupheim, wo auf dem Lußhof das Championat der Senioren ausgetragen wird. Titelverteidigerin ist Anja Beifuss von der Reitsportgemeinschaft Engelberth in Wiesloch. Sie gewann vor einem Jahr den Titel mit ihrem Pferd *De Negro*. Das Championat, das auch für andere Teilnehmer offen ist bei gesonderter Wertung, wird in Klasse L geritten. Parallel wurde für den Nachwuchs im Pony-Bereich ein Championat ins Programm genommen. Neben mehreren Geländepony-Prüfungen geht es auch um das Süddeutsche Championat der vierjährigen Vielseitigkeitspferde. Außerdem werden in weiteren Wettbewerben die Champions der fünf- und sechsjährigen Süddeutschen Vielseitigkeitspferde und die Landeschampions der fünf- und sechsjährigen Baden-Württembergischen Vielseitigkeitspferde ermittelt. So präsentiert sich das Turnier auch als Schaufenster für die Pferdezucht und vor allem für die Ausbilder der jungen Pferde. Auf sie kommt es nämlich auch an, sollen die jungen Vielseitigkeitspferde eines Tages gute Leistungen und gute Preise bringen.

**Kontakt:** Carolin Bochtler, Telefon: 0175-3567376

**01. Juli 2012**

**Seite 12**

## **Schwäbisch Hall: Landesponyturnier – Treffpunkt für junge Reiter**

7.-8. Juli 2012

**Schwäbisch Hall.** Pony-Vater Heinz Bürk aus Bad Wildbad dürfte wieder einmal in seinem Element sein: Landesponyturnier heißt das Stichwort und damit auch das Arbeitsfeld, dem sich der rüstige Pensionär seit Jahren mit Erfolg widmet. „Seine Ponyreiter“ sollen in allen Disziplinen beweisen, dass sie ernsthafte Arbeit leisten und gute Konkurrenzen liefern. Dressur und Springen stehen dabei auf dem Programm. Ein wichtiger Gedanke dabei ist, den „Einzelwettkampf“ nicht allzu sehr zu betonen. Der Mannschaftsgeist soll gefördert werden. Deshalb gibt es auch mehrere Mannschaftswettbewerbe in den beiden Disziplinen. Allerdings wird das Turnier auch genutzt, um Ponys für das Bundeschampionat zu qualifizieren. Insgesamt wurden 27 Wettbewerbe ausgeschrieben.

**Kontakt:** Thomas Fellner, Telefon 0791-9467934

## **Schwäbisch Gmünd: Quadrille-Championat Baden-Württemberg**

21. Juli 2012

**Schwäbisch Gmünd.** Quadrille-Reiten ist ein Teamsport der besonderen Art. Enge Abstimmung ist hier das oberste Gebot, denn wenn ein Schaubild bestechen soll, dann muss es bis ins kleinste Detail stimmen. Ausgeschrieben wurde das Championat zunächst als Pas de Deux, bei dem zwei Reiter ihr Können zeigen. Spannend dabei ist auch die Auswahl der Musik, nach der die Reiter ihre Figuren kreiert haben. Eine weitere, sehr ansprechende Darbietung ist die Quadrille zu vier Pferden. Auch dieser Wettbewerb bringt die neuen Champions hervor. Als besondere Augenweide gilt die Kostüm-Quadrille zu zwei bis acht Pferden. Schwierig und ein wenig extravagant geht es zu beim Dressurwettbewerb Kür für Frauen im Damensattel. Diese Form des Reitens entwickelte sich im Mittelalter, als es Frauen verboten war, im „Herrensitz“ zu reiten. Heute wird dieser Reitstil rein sportlich gesehen.

**Kontakt:** Michael Muth, Telefon: 07171-979156

**01. Juli 2012**

**Seite 13**

## **Schwetzingen: Qualifikationen zum Bundeschampionat**

18.-22. Juli 2012

**Schwetzingen.** Vier mal Klasse S\*, einmal Klasse S\*\*, so sind die Springwettkämpfe in Schwetzingen ausgeschrieben. Daneben stehen 16 weitere Wettbewerbe auf dem Programm, die den Freunden des Springsports als sportliche Bewährung dienen sollen. Allerdings geht es in Schwetzingen auch um die Qualifizierung zu den Bundeschampionaten für vier bis sechsjährige Springpferde. Für ambitionierte Jugendliche wurde eine Qualifikation zum Burg-Pokal der Junioren aufgenommen. Die Amateurreiter kämpfen um ihre Startberechtigung bei der Deutschen Amateur-Springreiter-Trophy.

**Kontakt:** Ralph Köhler, Telefon: 0621-871980

## **Albführen: Turnier-Revival – ALBFÜHREN COUNTRY CLASSICS**

20.-22. Juli 2012

**Hofgut Albführen.** Der Turniersport auf dem Hofgut Albführen startet durch mit einem attraktiven dreitägigen Programm vom 20. bis 22. Juli 2012: Mit den vier Touren, von den Springpferdeprüfungen bis zum Dreisterne-S werden alle Facetten des Pferdesports aufgeblättert. Damit kann Albführen wieder an die legendäre Turniertradition anknüpfen, die seinerzeit in aller Munde war und beachtliche nationale und internationale Starterfelder hervorgebracht hat. Mit den ALBFÜHREN COUNTRY CLASSICS hat der Neuanfang auch einen neuen Namen. Schließlich bietet der in die Hofgut-Gastronomie eingebettete Country-Club Albführen interessierten Pferdeliebhabern und Freunden einer gepflegten Gastronomie und einer reizvollen Naturlandschaft die Gelegenheit, sich zu besonderen Anlässen in einem gediegenen Ambiente zu treffen.

Insgesamt sind die zwölf Wettbewerbe, darunter die Hälfte in der Klasse S, mit 53.000 Euro ausgestattet, womit die Oberliga bei den nationalen Turnieren auf Anhieb erreicht ist. Als Schlussakkord ist der Große Preis von Albführen (Klasse S\*\*\* mit Stechen) – präsentiert von den Unternehmen der EMIL FREY Gruppe Deutschland - mit 25.000 Euro dotiert. Auch schon am Samstag dürfte es heiß hergehen, weil im „mm+b - Championat von Albführen“, ein Punktespringen der Klasse S\*\* mit Joker, die wichtigen Qualifikationspunkte für den „Großen Preis“ gesammelt werden müssen. Dieses Springen ist mit 7.000 Euro ausgestattet.

**01. Juli 2012**

**Seite 14**

Zuvor können sich die Teilnehmer ausgelastet zeigen, weil sie täglich vier Pferde in den verschiedenen Touren an den Start bringen können: Springpferdeprüfungen für die Youngster, die Mittlere Tour und die Große Tour, die allein mit insgesamt 35.500 Euro dotiert wurde. Die Wettbewerbe sind so gestaltet, dass sie allen Pferden in ihrem jeweiligen Ausbildungsstand gerecht werden.

Längst hat sich in der Bevölkerung der Festabend am Samstag herumgesprochen. Diesmal wird die Maverick Band ihr Publikum begeistern. Auf dem Turnierplatz brilliert das Horse Man Team aus Frankreich mit seinen riskanten Sprüngen über die bis zu 1,80 Meter hohen Hindernisstangen. Wer zudem während und zwischen den Wettkämpfen den direkten Kontakt zu den Reitern sucht, ist in der Riders Lounge herzlich willkommen.

Albführen wurde 1023 erstmalig urkundlich im Güterverzeichnis des Klosters Rheinau erwähnt. Seither wurde das Hofgut vor allem land- und forstwirtschaftlich genutzt. Neben der Viehzucht hielten in den sechziger Jahren die Pferde mit einem eigenen Zuchtbetrieb Einzug.

### **Pressekonferenz**

Die Pressekonferenz am Dienstag, 3. Juli 2012, um 11 Uhr, auf dem Hofgut Albführen findet im dortigen Restaurant Clubhaus statt. Als prominenter Gast stellt sich Alexandra Fricker aus der Schweiz, Team-Europameisterin der Jungen Reiter und sportliche Botschafterin des Hofguts Albführen zusammen mit Geschäftsführer Kai Huttrop-Hage den Fragen der Journalisten.

Jörn Rebien

**Pressekontakt:** Jörn Rebien, Telefon +49-173 94 34 11 5, Fax +49-0731-267174;  
[hippopost@aol.com](mailto:hippopost@aol.com)

## **Donaueschingen-Immenhöfe: 62 000 Euro Preisgeld im Springturnier**

26.-29. Juli 2012

**Donaueschingen-Immenhöfe.** Der Turnierstandort Immenhöfe ist seit vielen Jahren eine ganz wichtige Station im Kalender. Zum einen geht es für die besten Springreiter des Landes um wertvolle Punkte in der Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat, das bekanntlich in Stuttgart sein Finale hat. 7000 Euro gibt es in diesem S\*\*-Springen zu gewinnen. Allerdings locken noch stattlichere Preisgelder: Zweimal nämlich stehen Große Preise in Klasse S\*\*\* mit Stechen auf dem Programm. Im Großen Preis des Schwarzwald-Baar-Kreises stehen 10 000 Euro bereit, im Großen Preis, dem Höhepunkt des Turniers, werden gar 20 000 Euro ausgeschüttet. Beim Flutlichtspringen Klasse S\* kann der Sieger ein Auto im Jackpot gewinnen.

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 15**

Für die Amateur-Springreiter bieten die Veranstalter eine Qualifikation in Klasse S\* mit Siegerrunde für das Finale zur Trophy an. Auch an die Jugend wurde gedacht, damit diese jungen Reiterleute Turnierluft schnuppern können. Insgesamt umfasst das Programm 24 Wettbewerbe mit rund 62 000 Euro Preisgeld.

**Kontakt:** Christian Freese, Telefon 0171-3077020

**01. Juli 2012**

**Seite 16**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

**Güglingen**

**Frauenzimmern**

30. Juni -1. Juli 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*

Kont: Stephan Faller, Tel. 01735-6778

**Lorch**

30. Juni -1. Juli 2012

Dressur bis Klasse S\*

Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

**Epfendorf-Harthausen**

6.-8. Juli 2012

Springen bis Klasse S; Dressur

Kont: Rainer Friederichs, Tel. 0171-1981869

**Ehingen**

13.-15. Juli 2012/Springen

20.-22. Juli 2012/Dressur

Dressur bis Klasse S\*; Springen

Kont: Angelika Aierstock, Tel. 07391-54484

**Nussbach**

20.-22. Juli 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Bernd Schäfer, Tel. 0172-7601756

**Schömberg**

20.-22. Juli 2012

Springen bis Klasse S\*

Kont: Jürgen Schmidinger, Tel. 0173-3034429

**Villingen**

20.-22. Juli 2012

Dressur bis Klasse S\*

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

**Biberach/Riß**

27.-29. Juli 2012/Springen

3.-5. August 2012/Dressur

Dressur bis Klasse S\*; Springen

Kont: Katrin Buchold, Tel. 0171-4469972

**Leutkirch-Haid**

28.-29. Juli 2012/Dressur

3.-5. August 2012/Springen

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Nicole Fimpel, Tel. 0174-7337337

**Rot am See**

26.-29. Juli 2012

Springen bis Klasse S\* mit Cross-Derby Challenge (z.T. feste Hindernisse)

Kont: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 0171-6549601



Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2012**

**Seite 17**

## **VIELSEITIGKEIT**

**Neckargemünd-  
Dilsberger Hof**  
21. Juli 2012

Geländeritte bis Klasse A  
Kont: Maria Malek, Tel: 06223-868613

**Rupertshofen**  
25. Juli 2012

Vielseitigkeit mit Qualifikation Bundeschampionat  
Kont: G. Nause-Westerich, Tel. 07176-451922

**Laichingen**  
29. Juli 2012

Vielseitigkeit – Geländeritte  
Kont: Petra Gold, Tel. 0176-78712645

## **FAHREN**

**Sinzheim-Leiberstung**  
8. Juli 2012

Ein-, Zwei- und Vierspanner Dressur, Hindernisfahren  
Kont: Alexander Panther, Tel. 0160-91151994

**Bahlingen**  
14.-15. Juli 2012

Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys; Dressur und Springen  
Kont: Bernd Schäfer, Tel: 0172-7601756

**Aidlingen**  
21. – 22. Juli 2012

Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys, Dressur und 21.-22.  
Hindernisfahren; Gelände  
Kont: Walter Schmidt, Tel. 07034-7848

**Fellbach**  
21.-22. Juli 2012

Zweispänner, Dressur, Hindernis- und Geländefahrten  
Kont: Eva Müller, Tel. 0160-1829318

**Stutensee-Spöck**  
28.-29. Juli 2012

Zweispänner-Hindernisfahren; Springen, Dressur,  
mit Dressur für geistig und/oder körperlich behinderte Sportler  
Kont: Wolfgang Süß, Tel. 0151-58129309

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 18**

## **VOLTIGIEREN**

### **Reutlingen**

30. Juni – 1. Juli 2012

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S  
mit Qualifikation M-Team-Cup und Doppel-Cup  
Kont: Heike Hermann-Seyrich, Tel. 0177-3267346

## **SONSTIGES**

### **Nussdorf**

15. Juli 2012

Bauernrennen und Trabrennfahren  
Kont: Katharina Rapp, Tel. 07042-5890

**01. Juli 2012**

**Seite 19**

## **TURNIERVORSCHAU für September 2012**

### **56. CHI Donaueschingen**

13. -16. September 2012

**Donaueschingen.** Vom 13. - 16. September 2012 findet die 56. Auflage des Int. S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier in Donaueschingen statt. Diese renommierte Reitsportveranstaltung ist erneut Anziehungspunkt für viele Freunde des Pferdesports. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wieder wurde viel investiert, um die traditionsreiche Veranstaltung noch weiter aufzuwerten: Das sportliche Programm bietet an vier Tagen zahlreiche Höhepunkte in den Disziplinen Springen, Dressur, Fahren- und Polo. Eine besondere Aufmerksamkeit bietet das Turnier der „ganzen Familie“ mit einer Erlebniswelt im Schlosspark. Auf Grund dieser einmaligen Kombination sind Spannung und Spitzensport garantiert. Jungen Nachwuchsreitern und Nachwuchspferden werden sowohl im Springen als auch in der Dressur verschiedene Möglichkeiten geboten, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Zum einen hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung dem Donaueschinger Turnier den *Louisdor-Preis* zugeteilt - bekannt als Nachwuchspferde Grand Prix, zum anderen findet zum ersten Mal der Piaff-Förderpreis statt, eine Dressurserie für die besten Deutschen Nachwuchsreiter auf Grand Prix Niveau.

MEGGLE Champions, die derzeit wohl attraktivste und hochwertigste Dressurserie, die von Marina und Toni Meggle ins Leben gerufen wurde und durch ESCON-Marketing umgesetzt wird, macht wieder beim fürstlichen Turnier in Donaueschingen halt. Mit dem Grand Prix Special als Qualifikation für das Finale in Dortmund entfaltet die Dressurserie ihre Anziehungskraft auf die besten Dressurreiter der Welt. In der Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal zeigen hoffnungsvolle sieben- bis neunjährige Pferde im St.Georg, dass sie für künftige, ganz große Aufgaben herangebildet werden.

Qualifikationsplätze für die KÄRCHER MASTERS LEAGUE 2012 / 2013 werden am Samstag und Sonntag in den höchstdotierten Springen des Tages vergeben. Im Samstagsspringen qualifizieren sich die besten zwei Teilnehmer, am Sonntag im Großen Preis qualifizieren sich jeweils die vier Spitzen dieser Prüfung und sichern sich somit den Startplatz für das hoch dotierte Finale in Dortmund vom 07.-10.03.2013.

Donaueschingen im eigenen Sportkalender zu haben, das gilt nicht nur für Reiter aus aller Welt, sondern auch für die Reit- und Fahrvereine. Vereine können beispielsweise mit ihren Teams im Mannschaftsspringen antreten oder beim traditionellen Festumzug am Donnerstagabend durch Donaueschingen mitreiten oder fahren: Reiter, Fahrer, Organisatoren und Helfer zeigen damit ihren Dank an die Gastgeberstadt und machen buchstäblich Appetit auf mehr Pferdesport – sei es nun im Sattel oder auf dem Wagen.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 20**

Weltmeister, Europameister und Olympiasieger aus dem In- und Ausland gehören seit jeher zu den Teilnehmern der Wettbewerbe im Schlosspark. Bereits zugesagt haben Reiter wie Marco Kutscher, Ludger Beerbaum, Rolf-Göran Bengtsson, Lars Nieberg, Janne Friederike Meyer, Jeroen Dubbeldam, Isabell Werth, Anky van Grunsven und auch die amtierende zweifache Deutsche Meisterin Helen Langehanenberg werden in Donaueschingen antreten.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten bekommt man unter der Telefon-Nummer: 01805 - 14 20 11 (0,14 €/Min. inkl. MwSt., Mobilfunkpreise max. 0,42 € / Min. inkl. MwSt.)

**Kontakt:** Michaela Koch, ESCON-MARKETING GmbH, Telefon: 04473-9411-141,  
Telefax: 04473-9411-149, [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de) [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 21**

## **NACHGEREICHT**

### **Birgit Kohlweis wurde Vierte in Österreich**

**Weil der Stadt.** Der Start beim Internationalen Fahrturnier vom 21. bis 24. Juni 2012 in Altenfelden, Österreich, wurde für die Pony-Zweispänner-Fahrerin Birgit Kohlweiss aus Weil der Stadt zu einem schönen Erfolg. Mit 146,64 Punkten nach Dressur, Gelände und Hindernisfahren kam sie im starken Feld auf den respektablen vierten Platz. Ein Italiener sowie zwei Schweizer belegten die Plätze eins bis drei.

### **Michael Jung erneut Spitze**

**Horb/Luhmühlen.** Ist es schon beängstigend, wie Weltmeister Michael Jung die Buschreiter-Szene dominiert oder sind es einfach nur Fleiß, Talent und gute Pferde, die den Reiter aus Horb so stark machen? Die Antwort schließt wohl alles ein. Realität ist, dass Michael Jung Mitte Juni in Luhmühlen erstmals Deutscher Meister der Vielseitigkeitsreiter wurde. Mit seinem Pferd *Weidezaunprofi's River of Joy* gewann er mit seinem Dressurergebnis von 27,80 Minuspunkten den CIC\*\*\*-Wettbewerb in Luhmühlen (14. bis 17. Juni 2012). Auf Platz zwei kam die ebenso bekannte Ingrid Klimke aus Münster, die mit *Tabasco* und 36,20 Minuspunkten aus der Dressur bzw. durch Gelände und Springen kam. Die Bronzemedaille errang Frank Ostholt aus Warendorf mit *Little Paint* (42,80). In der internationalen Wertung lag natürlich Michael Jung vorne, zweite wurde die Schwedin Sara Algotsson-Ostholt mit *Wega* vor Ingrid Klimke.

Im CCI\*\*\*\*-Wettbewerb, der noch eine Schippe mehr verlangte als der Ritt um die Deutsche Meisterschaft, steuerte Michael Jung mit *Leopin FST* und 36,80 Minuspunkten (Dressur 32,80/Gelände 0/Springen 4) Platz eins an, gefolgt von der Australierin Lucinda Fredericks mit *Flying Finish* und 42,00 Minuspunkten (31,80/9,20/0) und Andreas Dibowski aus Döhle mit *FRH Butts Avedon* und 43,20 Minuspunkten (35,20/8/0).

**01. Juli 2012**

**Seite 22**

## **Silbernes Lorbeerblatt für Brauchle und Jung**

**Lauchheim/Horb/Berlin (fn-press).** 116 Sportlerinnen und Sportler erhielten Mitte Juni 2012 aus den Händen von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CDU) in Berlin das „Silberne Lorbeerblatt“. Mit der höchsten nationalen Auszeichnung des Bundespräsidenten für sportliche Spitzenleistungen wurden auch zehn Pferdesportler geehrt. Unter den ausgezeichneten Sportlern waren in diesem Jahr besonders viele aus nicht-olympischen Sportarten. Minister Hans Peter Friedrich sagte: „Sie stehen oft zu Unrecht nicht in den Medien. Für Insider ihrer Sportarten sind Sie jedoch Idole. Ich empfinde tiefe Bewunderung für Sie.“ Baden-Württemberg war ebenfalls durch Pferdefreunde vertreten: Steffen Brauchle aus Lauchheim (Vierspanner Ponys). Das „Silberne Lorbeerblatt“ erhielt zudem Vielseitigkeitsreiter Michael Jung aus Horb.

## **Steffen Brauchle ist Deutscher Meister der Vierspanner/Ponys**

**Lauchheim-Hülen/Lähden.** Die Schärpe des Deutschen Meisters der Pony-Vierspanner hängt seit dem 17. Juni 2012 im Trophäenschrank von Steffen Brauchle aus Lauchheim. In Lähden gewann er den Titel mit seinen Ponys in starker Manier: Mit nur 143,52 Punkten aus Dressur 52,35, Gelände 88,17 und Hindernisfahren 3 setzte er sich deutlich ab von seinem Teamkameraden und heimischen Konkurrenten Abel Unmüßig aus Hinterzarten, der auf 162,36 Punkte kam (51,46/106,90/4). Bronze gewann Florian Wißdorf aus Rommerskirchen (163,89 /66,18/97,71/0). Da der Wettbewerb um die deutsche Meisterschaft international offen war, konnte sich der Holländer Bram Chardon mit 130,52 Punkten in der offenen Wertung an die Spitze setzen. Brauchle wurde zweiter vor dem Holländer Jan de Boer (145,16).

## **Häringer und Brauchle vorne**

**Freiburg/Lauchheim.** Beim Nationalen Fahrturnier mit WM-Sichtung für Vierspanner vom 31. Mai bis 3. Juni 2012 in Herford errang Hubert Häringer aus Freiburg in der Kombinierten Wertung der Zweispänner/Pony den zweiten Platz. Bei den Vierspannern fuhr Steffen Brauchle aus Lauchheim auf den ersten Platz. Abel Unmüßig aus Hinterzarten wurde Dritter. Michael Brauchle, Lauchheim, machte es seinem Bruder nach und sicherte sich bei der WM-Sichtung mit seinem Vierspanner/Pferde den zweiten Platz.

**01. Juli 2012**

**Seite 23**

### **Niklas Krieg und Vivien Niemann bei Nationenpreisen erfolgreich**

**Villingen-Schwenningen/Mannheim.** Beim Internationalen Jugendreiterfestival „Future Champions“ vom 12. bis 17. Juni 2012 in Hagen a.T.W. war Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit von der Partie. Im Nationenpreis der Junioren/Springen trug er mit dem deutschen Team und seinem Pferd *Carella* zum zweiten Platz bei hinter Italien und vor Frankreich.

Im Nationenpreis der Junioren Dressur gehörte Vivien Niemann aus Mannheim mit *Wirsol's Cipollini* zum erfolgreichen Team aus Deutschland vor Dänemark und Schweden. Die junge Mannheimerin sicherte sich zudem in der Kür der Junioren den zweiten Platz.

### **Zweimal Bresch, einmal Rein**

**Rottenburg/Tübingen.** Das Internationale Voltigierturnier (CVI\*/\*\*) vom 15. bis 17. Juni 2012 in Krumke beendete das Baden-Württemberger Paar Theresa Bresch aus Rottenburg und Daniel Rein aus Tübingen mit *Cyrano* und Longenführerin Doris Marquard das Pas de Deux auf dem zweiten Platz hinter den beiden Deutschen Johanna Schumann, Kiel, und Martina Köhler, Kronshagen, mit *Freaky Frances* und Longenführer Marie Arlt. Dritte wurde das Paar aus Italien.

Im Wettbewerb der Senioren/Damen errang Sophie Bresch aus Rottenburg ebenfalls mit *Cyrano* und Longenführerin Doris Marquard den zweiten Platz hinter Kristina Boe aus Hamburg und vor Susanne Schmidt, München.

### **DJM Distanzreiten: Bronze für Jule Röhm**

**Mössingen.** Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Distanzreiter in Luhmühlen gewann Michelle Kiewert aus Langenberg mit *Balzar* den Titel. Sie ritt die 120 Kilometer lange Strecke, die aus vier verschiedenen Runden rund um Luhmühlen bestand, in sechs Stunden, 59 Minuten und einer Sekunde - Durchschnittsgeschwindigkeit von 17,183 Kilometern pro Stunde). Bronze errang die 20-jährige Jule Röhm aus Mössingen mit *Lepperedu* (07:04:33).

**01. Juli 2012**

**Seite 24**

### **Kaya Lüthi vorne dabei**

**Aach.** Beim Internationalen Jugendturnier vom 6. bis 9. Juni 2012 in Wierden/Holland war Kaya Lüthi im Deutschen Team beim Nationenpreis der Junioren erfolgreich. Sie half mit ihrem Pferd *Castana* mit, den zweiten Platz zu erringen. Vorne lagen die Belgier, Dritte waren die Spanier.

### **Alina Rosenberg gewann Gold**

**Konstanz.** Beim 4. ARC-Dressurfestival mit Deutscher Meisterschaft Para-Equestrian vom 7. bis 10. Juni 2012 in Überherrn gewann Alina Rosenberg aus Konstanz mit *Magellan* die Goldmedaille in der Gruppe Grade I. Silber holte Nora Kristina Hamann aus Radensleben mit *Reifblume* vor Peggy Krusche aus Milmersdorf mit *Sassa*. Alina Rosenberg wurde mit *Harun* und *Magellan* als Ersatzreiterin für London nominiert.

### **Jenny Lang gewann Piaff-Förderpreis**

**Karlsruhe.** Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen vom 31. Mai bis 3. Juni 2012 in Balve wurde auch der Piaff-Förderpreis ausgetragen und entschieden. Jenny Lang aus Karlsruhe gewann diesen wertvollen und sportlich sehr wichtigen Wettbewerb mit *Loverboy* und 72,419 Prozent. Zweite wurde Annabel Frenzen aus Krefeld mit *Cristobal* (71,116) vor Sanneke Rothenberger, Bad Homburg, mit *Deveraux OLD* (70,884).

### **Orientierungsreiter: Baden-Württemberger orientierten sich richtig**

**Brachfeld/Ofterdingen/Schramberg.** Zur ersten Sichtung für die Weltmeisterschaften im Orientierungsreiten/TREC, die vom 7. bis 9. September 2012 in Mafra/Portugal ausgetragen werden, trafen sich die deutschen Orientierungsreiter Mitte Mai im baden-württembergischen Brachfeld. In der Altersklasse Junioren/Junge Reiter wurde Jenny Stemke aus Oberndorf mit *Klara* Zweite. Die Sichtung der Senioren konnte Bettina Klingmüller aus Ofterdingen mit *Barlo*



**01. Juli 2012**

**Seite 25**

für sich entscheiden, gefolgt von Caroline Mahlke aus Schramberg mit *Captain Zwaart*. Dritte wurde Beatrix von Enzberg-Mahlke aus Schramberg mit *Cris*. Zudem fand in Brachfeld eine Europacup-Wertung statt. Beste deutsche Reiterin war Bettina Klingmüller mit *Barlo* auf Rang drei.

TREC-Wettbewerbe sind kombinierte Prüfungen, in denen es um die Techniken im Wanderreiten geht. Der Reiter muss sich mit Karte und Kompass im Gelände orientieren und mit seinem Pferd geländebezogene Aufgaben für Rittigkeit, Geschicklichkeit und Gehorsam absolvieren. Diese Wettbewerbsform ist vor über 30 Jahren in Frankreich im Bereich des Pferdesport-Tourismus mit dem Ziel entstanden, professionelle Wanderreit-Führer auszubilden und zu qualifizieren. Daher kommt auch die Abkürzung TREC, die für Techniques de Randonnée Equestre de Compétition steht. Besonders beliebt sind TREC-Wettbewerbe in den romanischen Ländern. Neben Frankreich sind das vor allem Italien und Spanien.

Ein internationaler Wettbewerb im Orientierungsfahren findet erstmalig in Deutschland vom 10. bis 12. August in Laichingen/Baden-Württemberg statt ([www.rossnatur.de](http://www.rossnatur.de)).

**Kontakt:** Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Diana Koch, Telefon 02581-6362-534,  
[dkoch@fn-dokr.de](mailto:dkoch@fn-dokr.de) [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

## **Pforzheimer Goldstadt-Turnier ein Erfolg für Hans-Dieter Dreher**

**Eimeldingen/Pforzheim.** Hans-Dieter Dreher und immer wieder Hans-Dieter Dreher – auch in der vorliegenden Ausgabe des PRESSEDIENSTES. Der Reiter aus Eimeldingen hat derzeit einen derart guten Lauf, dass er immer und überall auf den Turnierplätzen erfolgreich abschneiden kann. Vor kurzem gelang ihm das auch beim 13. S&G Goldstadt Cup – C.F. Bardusch Gedächtnisturnier in Pforzheim Mitte Juni. Hans-Dieter Dreher gewann mit *Corday* den Preis der Pforzheimer Zeitung. Dieser Sieg war im Übrigen eine Art Titelverteidigung, denn im letzten Jahr gewann Dreher schon einmal dieses Springen. Das Finale der Mittleren Tour beendete Dreher zwar fehlerfrei, doch seine schnelle Zeit im Stechen reichte mit *Master de Menardiere* nicht aus für den Sieg. So musste er sich mit Platz zwei begnügen, was ihm allerdings mit 4.650 Euro Preisgeld und 45 Weltranglistenpunkten erleichtert wurde. Inzwischen steht Hans-Dieter Dreher auf der Longlist der Deutschen Reiterlichen Vereinigung für die Olympischen Spiele in London (s. „Nachrichten aus dem Landesverband“).

**01. Juli 2012**

**Seite 26**

Doch auch einige andere Baden-Württemberger Reiter wurden ihrem Ruf als gute Reiter gerecht. Im Eröffnungsspringen der so genannten Youngster Tour (sieben- und achtjährige Pferde) kam Timo Beck aus Kehl auf Platz zwei. Der fünfmalige Hallenchampion von Stuttgart blieb auf der in Baden-Württemberg gezogenen Stute *Clifford CR* im Stechen fehlerfrei.

Im Bardusch-Preis des Turniers sicherten sich die Baden-Württemberger Reiter gute Platzierungen: Auf den Plätzen vier bis sechs rangierten Hans-Dieter Dreher, Eimeldingen mit *Embassy*, gefolgt von David Will, Pfungstadt, mit *Newtime de Baussy* und Timo Beck, Kehl, mit *Askaban*.

Die in Mannheim lebende Springreiterin Birgit Weiland gewann in Pforzheim eine Qualifikation zur Amateur-Springreiter-Trophy. Die für Kroatien startende Reiterin hatte *Morgane du Ry* unter dem Sattel. Zweiter wurde Michael Vogel aus Schwetzingen mit *Playboy*. Den dritten Platz sicherte sich Günter Schmaus aus Hauerz mit *Naveur*.

**01. Juli 2012**

**Seite 27**

## **IM STENOGRAMM**

### **Vorteils-Club für Ehrenamtler: FN gründet bundesweites Vorreiter-Team**

**Balve** (fn-press). Über 60 junge Ehrenamtler kamen zum Gründungsereignis des neuen bundesweiten Vorreiter-Teams Anfang Juni in Balve bei den Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen zusammen. „Wie Sie sich engagieren, das ist sehr im Sinne meines Vaters, der das Ehrenamt gelebt hat“, sagte Rosalie Gräfin von Landsberg-Velen beim Empfang auf Schloss Wocklum in Erinnerung an ihren im April verstorbenen Vater Dieter Graf Landsberg-Velen. Dieser war 33 Jahre Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und engagierte sich in zahlreichen Ehrenämtern – nicht nur im Pferdesport.

Das Vorreiter-Team ins Leben gerufen hat die FN, um zum einen für ehrenamtliches Engagement bei Jugendlichen zu werben und zum anderen die bereits Engagierten zu belohnen. Bewerben konnten sich junge Leute zwischen 14 und 26 Jahren, die sich im Jugendbereich ihres Pferdesportvereins außerordentlich engagieren. Insgesamt 71 Nachwuchs-Ehrenamtler sind nun im Vorreiter-Team. Die Plätze waren rar, konnte jeder Landesverband doch nur eine begrenzte Zahl an Personen benennen, die nun für zwei Jahre in das Team aufgenommen wurden und von vielen Vorteilen profitieren können: Neben dem Gründungsereignis und dem Besuch der Meisterschaften erhalten die Jugendlichen mit Unterstützung der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und der Firma „uvex“ ihre Teamausstattung. Weitere Vorteile sind Einladungen zu Veranstaltungen wie Messen, Turnieren oder PM-Seminaren, Gratis-Downloads normalerweise kostenpflichtiger FN-Materialien und natürlich die FN-Bonuskarte „JUGENDaktiv“ mit allen Vorteilen und Vergünstigungen. Aber auch die Vereine der Jugendlichen profitieren. Die Teammitglieder nehmen stellvertretend für ihren Verein regelmäßig an Verlosungen teil, bei denen es Preise wie zum Beispiel einen Trainingstag mit einem prominenten Pferdesportler aus dem Championskader, eine kostenlose Beratung zur Turnierorganisation oder die Bezuschussung einer Trainer-C-Ausbildung zu gewinnen gibt.

„Viele Pferdesportvereine beklagen den mangelnden ehrenamtlichen Nachwuchs. Aber es gibt sie: Jugendliche, die sich im Verein engagieren, die Verantwortung übernehmen und in jungen Jahren so Fähigkeiten entwickeln, die ihnen später auch im Beruf helfen“, hob Gisela Hinnemann, Mitglied im FN-Präsidium, bei dem Gründungsereignis hervor. „Mit dem Vorreiter-Team hat die FN im Rahmen der Verbandsinitiative Vorreiter Deutschland eine von mehreren Maßnahmen aufgelegt, um jugendliches Engagement zu fördern und zu belohnen.“

Folgende Mitglieder gehören aus Baden-Württemberg zum Vorreiter-Team 2012: Meike Gassner aus Gottmadingen, Mitglied im RuF Gottmadingen e.V.; Tanja Horrer aus Dettingen für den

**01. Juli 2012**

**Seite 28**

RV Dettingen; Sandra Andres aus Bretzfeld repräsentiert den RFV Brettachtal e.V.; Fabienne Büche aus Rielasingen-Worblingen vertritt ebenfalls den RuF Gottmadingen e.V.; Christiane Helwig aus Stuttgart engagiert sich in der RG Hegnach-Oeffingen e.V.

### **Forschungsprojekt: Erziehung und Bildung durch Pferde in der Schule**

**Würzburg/Warendorf.** In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Würzburg und dem FN-Arbeitskreis Schulsport startet eine bundesweite Online-Befragung, um statistisch auswertbare Aussagen rund um das Feld „Pferde und Schulsportaktivitäten“ zu bekommen. Unterstützt wird dieses Projekt, welches im Rahmen einer Dissertation läuft, von den Persönlichen Mitgliedern der FN. Kontaktperson bei der FN in Warendorf ist Maria Schierhölter-Otte, Leiterin Abteilung Jugend.

Das Forschungsprojekt „Equinopädagogik – Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten durch Pferde in der Schule“ heißt das Kooperationsprojekt zwischen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Lehrstuhl für Sportwissenschaft, und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Das Ziel der Forscher: „Mit unserem Forschungsprojekt möchten wir herausfinden, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Reitverein/Reitbetrieb gegenwärtig organisiert ist und wessen es bedarf, damit diese weiter ausgebaut werden kann, um die pädagogischen Potenziale des Reitens zur Entfaltung zu bringen. Hierfür möchten wir Ihre Erfahrung nutzen und Ihr Feedback einholen. So haben Sie die Möglichkeit, einen maßgeblichen Teil zur Implementierung des Lehrens und Lernens mit Pferden in unsere Schulstruktur beizutragen. Unsere Umfrage richtet sich zum einen an Vertreter der Schulen, die bereits mit Pferden arbeiten, in der Vergangenheit gearbeitet haben oder sich für eine Zusammenarbeit mit dem Pferdesport interessieren und zum anderen an Vertreter von Reitvereinen oder Betrieben, die bereits mit Schulen zusammenarbeiten, zusammengearbeitet haben oder sich für eine Zusammenarbeit interessieren.“

Der „online Fragebogen“ steht [www.sportwissenschaft.uni-wuerzburg.de/reiten](http://www.sportwissenschaft.uni-wuerzburg.de/reiten) im Netz oder unter [www.equinopädagogik.de](http://www.equinopädagogik.de).

**Kontakt:** [Harald.Lange@uni-wuerzburg.de](mailto:Harald.Lange@uni-wuerzburg.de) oder [Katharina.Lipfert@uni-wuerzburg.de](mailto:Katharina.Lipfert@uni-wuerzburg.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 29**

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Hans-Dieter Dreher auf der Longlist für die Olympischen Spiele**

**Eimeldingen.** Mit Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen steht ein baden-württembergischer Name auf der Longlist der Springreiter für die Olympischen Spiele 2012 in London. Damit gehört einer der erfolgreichsten Springreiter der Saison 2011 und 2012 mit seinem argentinischen Hengst *Magnus* zu den zwölf besten Reitern, die Deutschland bei Olympia vertreten können.

### **Baden-Württembergs junge Fahrer machen auf sich aufmerksam**

**Hohberg/Pfalzgrafenweiler/Kandern** (fn-press). Erstmals werden in diesem Jahr für Nachwuchsfahrer Jugend-Europameisterschaften in Wiener Neustadt ausgeschrieben (13. bis 15. Juli 2012). Dafür hat es in Neu-Isenburg und in Herford zwei Sichtungen gegeben. Im Anschluss daran hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs Fahren die Longlist bekannt gegeben.

Auch Baden-Württemberger sind nominiert: In der Altersgruppe von 12 bis 14 Jahren (U 14) steht Vanessa Breithaupt aus Hohberg mit *Conny* auf der Longlist. In der Altersgruppe von 14 bis 18 Jahren (U 18) wurden als Ersatzfahrer Anna Genkinger aus Pfalzgrafenweiler mit *Starlight* sowie Tim Grässlin aus Kandern mit *Quick Step on Stage* benannt.

Bei den Europameisterschaften in Österreich wird es nur Pony-Einspännerprüfungen für drei verschiedene Altersklassen geben. Ausgeschrieben werden Meisterschaften für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren (U14), dazu eine Wertung für Jugendliche von 14 bis 18 (U18) Jahren sowie eine Wertung für Jugendliche von 18 bis 21 (U21) Jahren. Pro Altersklasse sind je vier Teilnehmer startberechtigt, davon zwei Mannschafts- und zwei Einzelfahrer. Die Mannschaft setzt sich aus den sechs Mannschaftsfahrern der drei Altersgruppen zusammen, wobei immer ein Teamfahrer jeder Altersgruppe das Streichergebnis liefert.

**01. Juli 2012**

**Seite 30**

## **Nadine Kraft startet bei der Studenten-Weltmeisterschaft für Deutschland**

**Leonberg.** Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh) hat das deutsche Team für die Studierenden-Weltmeisterschaft Reiten (WUEC) nominiert. Vier Reiterinnen werden in der Dressur und im Springen ihr Können zeigen, unter ihnen Nadine Kraft vom RFV Leonberg. Sie studiert an der Universität Heidelberg. Die Weltmeisterschaft findet in der Aachener Soers statt und zwar vom 22.-26. August 2012.

**01. Juli 2012**

**Seite 31**

## **MESSE - INFORMATIONEN**

### **Messe Offenburg: 19. Eurocheval - Europamesse des Pferdes**

25. bis 29. Juli 2012 in Offenburg

**Offenburg.** „Es war bei der letzten Eurocheval: Ich sah, wie die Flügeltür vom Westernsaloon aufschwang und heraus trabte lässig ein Quarter-Horse mit Reiter, der sich eben im Sattel ein gepflegtes Bier an der Theke gegönnt hatte...“. An dieses Bild erinnert sich schmunzelnd Projektleiterin Karin Pickavé von der Messe Offenburg. Solche Erlebnisse sind typisch für die Eurocheval mit ihrem einzigartigen Outdoor-Festival-Charakter, bei denen die Freude am Pferd im Mittelpunkt steht. Die wichtigste Pferdemesse in Deutschlands Südwesten, die Eurocheval – Europamesse des Pferdes findet seit 1976 in Offenburg statt: Vom 25. bis 29. Juli 2012 wird Offenburg, wie alle zwei Jahre im Sommer, in der Metropolregion Deutschland, Frankreich, Schweiz zum Mekka für Reitsportfreunde.

#### **Grenzüberschreitende Choreografien bei der Eurocheval**

Grenzenloses Europa - kein geringerer Anspruch steckt hinter der berühmten Euroquadrille der Offenburger Messe, die traditionell in den Top-Schauen und in der Gala-Schau nicht fehlen darf. Bereits vor dem Mauerfall und der Öffnung der Staatsgrenzen wurde diese Quadrille ins Leben gerufen. Sie zeigt die Harmonie zwischen Pferden und Reitern zum einen und zwischen den Gestüten zum anderen. Rudi Schmelcher vom Haupt- und Landgestüt Marbach zeichnet für die Choreografie verantwortlich. Jedes Gestüt probt seinen Part. Ein erstes Zusammentreffen aller Pferde und Reiter gibt es dann in Offenburg am Dienstag zur Generalprobe. Ab Mittwoch heißt es dann „Showtime“. Namhafte Staats-, Haupt- und Landgestüte haben bereits zugesagt. Aus der Schweiz kommt das Nationalgestüt Avenches, aus der Slowakei ist das Nationalgestüt Topolcianky zu Gast, aus Frankreich werden drei Staatsgestüte nach Offenburg kommen. Deutschland wird vertreten durch das Haupt- und Landgestüt Marbach, das Landgestüt Dillenburg und das Landgestüt Moritzburg. Nach 2008 ist auch wieder das Niedersächsische Landgestüt Celle dabei.

Speziell für Westernreiter bedeutet die größte Pferdemesse in Deutschlands Südwesten, die „Eurocheval - Europamesse des Pferdes“ in Offenburg, stets ein Fest. Vom 25. bis 29. Juli verwandelt sich das gesamte Messegelände in Offenburg in ein Mekka für Reitsportfreunde und Pferdeliebhaber, wie alle zwei Jahre. Neben den Hallen ist auch das großzügige Freigelände voller Stände, Zelte der Wanderreiter, Besucher der Reitvorführungen und der Arbeit an der Rinderherde, Top-Schauen und Gala-Show.

Der Reiter, siehe oben, war übrigens Lars Christiansen, der Partner von Cutting-Queen Ute Holm. Als erfahrener Ranch-Reiter kann er auch gut mit dem Lasso umgehen. Ute Holm ist dieses Jahr erneut mit ihren erstklassigen Cutting-Shows zu Gast und bietet Action beim Rinder-

**01. Juli 2012**

**Seite 32**

treiben. Sie ist Trägerin des Goldenen Reitabzeichens, erhielt den 1. Platz und damit die Goldmedaille im World Champion Team Cutting und ist mehrfacher Futurity Champion sowie mehrfacher AQHA, APHCG, APHA und EWU Allaround Champion. Im Grunde sagen die Titel ihrer bisher erschienen Bücher viel aus über die Reiterin: „Westernreiten – aber bitte klassisch!“, „Reiten wie ein Cowboy“ (für Kinder und Jugendliche), „Grundlagen des Westernreitens“ und „Westernreiten – Ranchpferde ausbilden und trainieren“.

Die Pferdemesse „Eurocheval - Europamesse“ ist bekannt für ihre qualitativen Kontakte, für ihr Flair eines großen Sommer-Reit-Events. Rund 400 Aussteller aus vielen Nationen präsentieren in den Hallen und auf dem großzügigen Freigelände die gesamte Bandbreite von Produkten, Beratung und Programm rund ums Pferd: vom handgefertigten Sattel bis zur Pferdekutsche, für die klassische Reitweise, für Freizeitreiter, für Westernreiter. Im Fokus der *eurocheval 2012* stehen die Kaltblüter – sanfte Riesen.

### **Turnier der Tennessee Walking Horses auf der Eurocheval**

Zum ersten Mal präsentieren sich in Offenburg die Tennessee Walking Horses im Rahmen eines Turniers vom Zuchtverband Tennessee Walking Horse Breeders' & Exhibitors' Association. Pferde und Reiter stellen in verschiedenen Leistungsprüfungen ihr Können unter Beweis: unterschiedliche Gangprüfungen und in den Halter- und Vielseitigkeitsklassen. Wer sich zum Turnier anmelden will, erhält alle Informationen unter [www.twhnews@com](mailto:www.twhnews@com).

Natürlich sind die Tennessee Walking Horses auch im Showprogramm zu sehen. Die beliebten Freizeit- und Turnierpferde wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts in den Südstaaten Nordamerikas für die Bedürfnisse der Plantagenbesitzer gezüchtet. Zur täglichen, stundenlangen Kontrolle der riesigen Ländereien benötigte man ein absolut zuverlässiges und bequem zu reitendes Pferd mit einem besonders repräsentativen und edlen Aussehen. Das Tennessee Walking Horse zeichnet sich durch seine weichen Gänge und seinen extrem gutmütigen und nervenstarken Charakter aus, verbunden mit enormer Leistungsbereitschaft.

### **Das Pferd sicher ans Ziel bringen: Fahrparcours auf der Eurocheval**

Mit dem Fahrparcours nimmt die Eurocheval ein Thema auf, das für alle Pferdebesitzer wichtig ist: Wie komme ich mit dem Pferdeanhänger sicher zum Turnier? „Beim Fahren mit Pferdeanhänger werden viele Fehler gemacht, die ein vermeidbares Sicherheitsrisiko darstellen“, berichtet Kraftverkehrsmeister Jürgen Anselment. Die Eurocheval bietet den Messebesuchern ein kostenloses Fahrsicherheitstraining an. Jürgen Anselment und Bernhard Weber, beide erfahrene Kraftverkehrsmeister, sind als Trainer täglich vor Ort. Nach der Theorie folgt die Praxis: Mit einem Mitsubishi Geländewagen mit Böckmann-Pferdeanhänger können die Besucher das neu erworbene Wissen auf dem Fahr-Parcours im Freigelände umsetzen.



**01. Juli 2012**

**Seite 33**

### **Täglich: Top-Shows und Rassepräsentationen**

In täglichen Top-Shows und Rassepräsentationen zeigen Aussteller die Vorteile ihrer Vierbeiner. Täglich werden erstklassige Verkaufspferde angeboten, dabei ist die Fohlenschau am Freitag, 27. Juli, für Käufer interessant. Besonderes Highlight ist die Gala-Show am Samstagabend, den 28. Juli.

### **Berufe rund ums Pferd auf der Eurocheval: Bildungsforum Pferd**

Wer heute schon weiß, dass er in seinem beruflichen Leben mit Pferden zu tun haben will, kann sich in Offenburg bei der größten Pferdemesse Süddeutschlands über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten rund ums Pferd informieren. Das „Bildungsforum Pferd“ stellt pferde-relevante Studiengänge vor:

#### **Bachelor und Master sind möglich**

Der *Master Pferdewissenschaften* an der Universität Göttingen kann in vier Semestern erworben werden. Der *Bachelor Pferdewirtschaft* der Universität Nürtingen-Geislingen bedarf sieben Semester. Der *Bachelor Landwirtschaft* mit Profil Pferdemanagement der Hochschule Osnabrück wird in sechs Semestern absolviert.

Aus dem Know-How dieses Studienschwerpunkts berichten mehrere Vorträge des Bildungsforums Pferd. Die Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e.V., das Regierungspräsidium Karlsruhe und die Berufliche Schule Münsingen geben konkrete Auskünfte zum Berufsbild Pferdewirt. Über weitere Berufs-Perspektiven rund ums Pferd informiert die Agentur für Arbeit, denn es gibt für jeden Abschluss vielfältige Möglichkeiten, darunter in Reit- und Pferdehaltungsbetrieben, Landwirtschaft, Futtermittelunternehmen, der Ausrüstungs- und Zubehörindustrie, Pferdezucht- und Reitsportverbände sowie Eventagenturen, Vermarktungsgesellschaften, Fachredaktionen und Tourismusunternehmen.

Mehr Informationen unter [www.eurocheval.de](http://www.eurocheval.de) und auf Facebook. Der deutschlandweite Vorverkauf für den Messebesuch ist angelaufen bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.eurocheval.de](http://www.eurocheval.de) oder telefonisch unter +49 (0) 781-9226-0.

**Pressekontakt:** Katharina Burgmaier Tel. +49 (0) 781-9226-38, Fax +49 (0) 781 - 9226-77  
[burgmaier@messeoffenburg.de](mailto:burgmaier@messeoffenburg.de) [www.messe-offenburg.de](http://www.messe-offenburg.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 34**

## **VOLTIGIEREN**

### **Voltigier Trophy Süd 2012 endet mit Hatrick für Voltige Lütisburg**

**Leonberg/Mühlacker/München.** Wenn man im Sport gleich drei Volltreffer erzielt, spricht man von einem „Hatrick“. Und genau das ist den Voltigierern des Schweizer Teams Voltige Lütisburg mit dem dritten Gesamtsieg der Voltigier Trophy Süd 2012 gelungen. Am Himmelfahrt-Wochenende endete die Kür-Tour für internationale Top-Teams mit dem Finale bei der Pferd International in München.

Wolfgang Renz, der Leonberger Trainer und Initiator der Voltigier Trophy Süd, erklärte sich mit dem dritten Trophy-Jahr vollauf zufrieden. Bei allen drei Stationen präsentierten die Aktiven Voltigiersport vom Feinsten mit durchweg sehenswerten Bildern. Bei den BadenClassics Anfang Februar im südbadischen Offenburg boten die Voltigierer das elegante Kontrastprogramm zum internationalen Springsport. Ende April präsentierten acht Trophy-Teams ihre Kürren beim großen VTS-Schauabend des zweitägigen Leonberger Voltigierturniers. Wie bereits in 2011 lieferte die Pferd International in München den Rahmen für das Finale, zu dem auch die Zweiten der Weltreiterspiele 2010, Ingelsberg I, antraten. Dass die Trophy auch dieses Jahr finanziell wieder in trockenen Tüchern liegt, ist zahlreichen Sponsoren zu verdanken. Viele von ihnen sind dem Projekt seit Beginn treu geblieben und schätzen die hohe Werbewirksamkeit, u. a. der professionellen Bandenwerbung am Prüfungszirkel und der aufwändigen Marketingaktivitäten rund um die Trophy-Veranstaltungen.

Dieses Jahr gab es nicht nur neue Trophy-Teilnehmer, sondern auch einige Überraschungen in sportlicher Hinsicht: Das Team Salzburg/Freisaal aus Österreich, erstmals bei der VTS am Start, sicherte sich gleich zu Beginn in Offenburg den Sieg vor Wildegg aus Österreich und Lütisburg aus der Schweiz. Das Team Masterhorse Leonberg von Tour-Initiator Wolfgang Renz verzichtete aufgrund einiger Umstellungen innerhalb der Gruppe auf die erste Station in Offenburg und griff erst zum Hausturnier in Leonberg in das Geschehen ein.

Das Team Pegasus Mühlacker, in den Vorjahren eher Schlusslicht im Trophy-Ranking, überzeugte bei allen drei Stationen mit richtig guten Leistungen und sehr sauber geturnten Kürren. So konnte Mühlacker zum Abschluss verdientmaßen neben Lütisburg und Wildegg auf dem Gesamtsiegerpodest Aufstellung nehmen. Die Trophy-Favoriten von 2010 und 2011, Voltige Lütisburg, konnten wider Erwarten bei keiner der drei Stationen einen Sieg erringen. Trotzdem lagen sie in der Gesamtwertung mit 3 Punkten in Führung und profitierten von dem für 2012 geänderten Reglement: Die Teams, die bei allen drei Stationen an den Start gingen, wurden mit fünf Zusatzpunkten für ihre „Trophy-Treue“ und ihren Aufwand belohnt. Dies kam nicht nur

**01. Juli 2012**

**Seite 35**

Voltige Lütisburg zugute, sondern auch Pegasus Mühlacker, im Endklassement Rang zwei. Da der RC Wildegg (Zweitplatziertes von Offenburg und Sieger von Leonberg) in München wegen des zeitgleich stattfindenden CVI in Stadl Paura nicht am Start war, ging der Trophy-Gesamtsieg erneut an Lütisburg. Wildegg wurde Dritter.

Dass die Volti-Trophy für Spitzensport auf Weltniveau steht, beweist die Tatsache, dass nach derzeitigem Stand der Nominierungen mindestens drei Trophy-Teilnehmer im Sommer bei der WM in Le Mans zu sehen sein werden: Voltige Lütisburg wird die Schweizer Flagge vertreten. Ecuries de la Cigogne tritt für den Gastgeber Frankreich an und auch für den derzeit sehr starken RC Wildegg standen zumindest in Leonberg die Chancen gut, Österreich in Le Mans vertreten zu dürfen. Lediglich für Ingelsberg I stand die Nominierungsentscheidung beim Trophy-Finale Mitte Mai noch aus.

Wie es mit der Voltigier Trophy Süd in 2013 weiter gehen wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen. Die Aktiven aus vier Nationen hoffen jedenfalls einstimmig auf die in Kürze zu erwartende Botschaft: Fortsetzung folgt!

**Kontakt:** [www.voltigier-trophy-sued.de](http://www.voltigier-trophy-sued.de), Kathrin Massé, Tel. +49 (0)174-6596921,  
[masse@baden-classics.de](mailto:masse@baden-classics.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 36**

## **PFERDEZUCHT**

### **Süddeutsche Championate in Nördlingen**

26. bis 29. Juli 2012

**Nördlingen.** Zum zehnten Mal finden vom 26. bis 29. Juli 2012 die Süddeutschen Championate statt, integriert in das Springturnier (über 10 S-Springen) in Nördlingen, dem traditionellen Scharlachrennen auf der Kaiserwiese. Ausgeschrieben sind Championate für drei- und vierjährige Reit- sowie fünf- und sechsjährige Dressur- und Springpferde. Die Finale dieser sechs Championate sind zugleich Sichtungen bzw. Qualifikationen für die Bundeschampionate Anfang September in Warendorf.

Zum Jubiläum warten die Süddeutschen Verbände mit drei Neuerungen auf: Erstmals ist ein Championat für vierjährige Springpferde auf A-Niveau ausgeschrieben. Nach den positiven Erfahrungen mit der PSA-Tour (Springpferdeserie für vierjährige süddeutsche Pferde), will man eine weitere Startmöglichkeit für die Nachwuchspferde schaffen. In Nördlingen geht's aber nicht nur um den Championatstitel. Die ersten drei Pferde des Championats erhalten die Startgenehmigung für das große Finale der PSA-Tour im Schlosspark in Donaueschingen!

Zwei Neuerungen werden den Besuchern am Sonntag angeboten: Auftakt vor dem Auftritt der besten drei- und vierjährigen Reitpferde ist ein gemeinsames Sektfrühstück auf dem Wall am Championatsviereck. Anschließend bietet die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH ein Seminar „Reitpferdeprüfungen richten“ mit Gerd Sickinger an. Sickinger, der nach dreimaligem Richtereinsatz turnusmäßig getauscht werden muss, leitet das Seminar. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird er die Prüfungen richten und besprechen. Aufgrund der beschränkten Teilnehmeranzahl ist eine Anmeldung unter [info@suedpferde.de](mailto:info@suedpferde.de) erforderlich. Für das Seminar wird ein Unkostenbeitrag von fünf Euro vor Ort erhoben.

Freuen darf man sich auf die Starts zahlreicher ehemaliger Körteilnehmer in Nördlingen. Dank der Verschiebung des Termins um eine Woche finden keine anderen Championate statt und so haben sich einige namhafte Championsreiter aus dem Norden mit ihren Südpferden angesagt. Künftige Titelträger kann man übrigens am Samstagabend bei der 6. Auflage der Süddeutschen Elite-Fohlenauktion in Nördlingen ersteigern. Weitere Infos sind auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de) zu finden. Der Zeitplan wird ca. eine Woche vor Turnierbeginn online stehen.

### **Süddeutsche Fohlenauktion**

In Nördlingen findet am 28. Juli 2012 auch die Süddeutsche Fohlenauktion statt. Die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH bietet die besten Fohlen des Jahrganges 2012 aus den süddeutschen Züchterställen an: 75 Elite-Fohlen werden zur 6. Süddeutschen

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 37**

Fohlenauktion in Nördlingen aufgeboten. Auf der Kaiserwiese wird Auktionator Hendrik Schulze Rückamp aus Baden-Württemberg zum fünften Mal „Süd-Diamanten“ an die Käufer bringen. Zwei Mal bietet sich in Nördlingen die Chance, die Youngster zu begutachten: Zum einen am Freitagabend auf der Rennbahn im Springstadion, zum anderen am frühen Samstagnachmittag im Auktionszelt. Am Abend wird es dann ernst: 75 Fohlen suchen neue Besitzer!

Das Magazin „Die Süddeutschen“, welches alle 100 Fohlen präsentiert, erscheint am 10. Juli. Bereits ab dem 1. Juli 2012 sind die Fohlen mit Pedigree, Videoclip und Foto online auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de) zu sehen. Für eine Kaufberatung steht Thomas Münch, Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH unter der Rufnummer 0170-5649051 bereit.

**Pressekontakt:** PFERDvisuell, Heike Blessing-Maurer, Tel. 0151-43112612,  
[pferdvisuell@googlemail.com](mailto:pferdvisuell@googlemail.com)

**01. Juli 2012**

**Seite 38**

## **NACHRICHTEN AUS MARBACH**

### **Marbach Classics: Und wieder tanzen die Pferde**

30. Juni und 1. Juli 2012

**Marbach.** Marbach Classics zum Dritten – und mit Sicherheit nicht zum letzten Mal: Das Pferdeballett mit live gespielter Sinfoniemusik der Württembergischen Philharmonie wird in diesem Jahr am 30. Juni und 1. Juli 2012 als bedeutendes Kulturereignis im Haupt- und Landgestüt Marbach aufgeführt.

Das begeisterte wie anspruchsvolle Publikum von Marbach Classics verlangt immer wieder nach neuen, faszinierenden Schaubildern, folglich also auch nach neuen Ideen bei der Auswahl der klassischen Musikstücke. Das ist schwierig, denn Takt und Tempo der Pferde geben das Maß an und jeder will das Pferdeballett als harmonische Gesamtkomposition erleben.

Ein kleiner, gerade mal 93 Zentimeter großer Ponyhengst könnte bei Marbach Classics der große Publikumsliebling werden. An der Hand seiner Ausbilderin Sabine Ellinger gehört *Lancelot* zu den herausragenden Bewegungskünstlern in der Pferdewelt – seine Passagen, Traversalen und Piaffen, alles Lektionen des höchsten Schwierigkeitsgrades in der Dressur, machen ihn zum Weltstar auf Pferdeschauen. In Marbach tanzt *Lancelot* nicht alleine, sondern im Duett mit einem schwergewichtigen Schwarzwälder Kaltblüter.

Die stolze wie anmutige spanische Tänzerin Ana Ayromlou und ihr Partner Oliver Jubin zeigen ihr großes Kreativpotenzial: Zusammen mit der Marbacher Voltigiergruppe und der Tanzschule Gitte Wax präsentieren sie einen Fackel-Feuer-Tanz mit vielen Überraschungsmomenten. Ob die Polka „Feuerfest“, das integrative Quartett mit Paralympioniken und Marbacher Erfolgsreitern, das Biberacher Pony-Team der Biberacher Schützendirektion oder die Silberne Herde der Marbacher Araberstuten zum Abschluss der Veranstaltung: die Musiker der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und ihr international renommierter Chefdirigent Ola Rudner freuen sich auf das Zusammenspiel mit Ross und Reitern. Verdi, Strauß, Mozart, De Falla, Mascagni, um nur einige Komponisten zu nennen, bitten zum Tanz – zum Tanz der Pferde in Deutschlands ältestem Staatsgestüt.

Das Ponyteam der Schützendirektion Biberach bietet zur Musik der Württembergischen Philharmonie facettenreiche Schaubilder. Das Staatsgestüt Marbach, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und der Reutlinger General-Anzeiger als Medienpartner präsentieren nach den bejubelten Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2011 zwei weitere Vorstellungen, die Gänsehaut-Feeling garantieren. Auch kulinarisch gesehen setzt die Veranstaltung auf ein bewährtes Konzept. Der „Marbach-Classics-Vorspeiseteller“ soll als Beleg dafür gesehen

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 39**

werden, dass die regionale Küche großen Gefallen daran findet, dem Publikum auch ein kulinarisches Erlebnis zu bereiten: Wildkräutersalat in Holunderblütenvinaigrette, Meidelstetter Linsensalat mit Lammsalami, Honauer Forellenmatjes und Wacholderschinken – die Biosphärenangabe setzen gezielt auf lokale Köstlichkeiten.

Ohne starke Partner wäre eine derartige Kulturveranstaltung nicht machbar. Hauptsponsoren sind die Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen und Tübingen, die Kreissparkasse Reutlingen, die Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH (RWT) und das auf behindertengerechte Fahrzeugumbauten spezialisierte Unternehmen Paravan (Pfronstetten-Aichelau).

Dass die Sonntagsvorstellung bereits um 18 Uhr beginnt, hat mit der Fußball-Europameisterschaft zu tun. Anpfiff des Endspiels in Kiew ist um 20.45 Uhr. Bis dahin sind in Marbach die Pferde längst wieder im Stall und das Orchester auf dem Nachhauseweg. Die Besucher von Marbach Classic haben nun die Wahl, das Finale beim Public Viewing im Gestüt oder im heimischen Wohnzimmer zu erleben.

Tickets für Marbach Classics gibt es an allen Vorverkaufsstellen des KulturTickets NeckarAlb, im Konzertbüro am Markt in Reutlingen oder bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (Marie-Curie-Str. 8). Preise: 32,00 €, 16,00 € (ermäßigt für Jugendliche bis 15 Jahre), Kombipreis: 39,00 € (Ticket und Vorspeiseteller inkl. Glas Prosecco) Ermäßigt: 29,00 € (PM-Mitglieder bei Vorlage des Mitgliedsausweises); Termine: Samstag, 30. Juni, 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, Bewirtung ab 18 Uhr; Sonntag, 1. Juli: 18.00 Uhr, Einlass 17.00 Uhr, Bewirtung ab 16 Uhr.

**Kontakt:** Haupt- und Landgestüt Marbach, Telefon 07385-9695-0; Fax 07385-9695-10  
[poststelle@hul.bwl.de](mailto:poststelle@hul.bwl.de) · [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

## **REZENSIONS-TIPP**

### **Mythos Cowboy – ein Buch über Romantik und Wahrheit**

Als ich, der Autor dieser Zeilen, vor zwei Jahren Gelegenheit hatte, in Indiana/USA eine Rinder-Ranch zu besuchen, wurde ich zwei Tage als Cowboy aktiv. Natürlich unter der freundlichen Begleitung von Chef-Wrangler Dusty. Reiten ist mir lange zum Inhalt meiner Freizeit geworden, doch einer Rinderherde zu Pferd auf den Pelz zu rücken, war ein neues Erlebnis. Die Träume meiner Jugendzeit nach vielen Western-Filmen und Cowboy-Romanen, vor allem Louis L'Amour, der oft von den Söhnen des Tennessee-Clans erzählte, wurden auf einmal lebendig. Seltsam, dachte ich in Indiana, als erwachsener Mann machst Du jetzt das nach, was Du als Bursche mit Begeisterung in den Filmen gesehen und in den Romanen gelesen hast! Ich stellte fest: So verkehrt war das nicht, was ich da aus der Erinnerung ausgrub! Dusty, den ich genau beobachtete, machte mir gelegentlich Handzeichen: „Ich bin zufrieden mit Dir!“ Am Ende der Tage war ich mindestens genau so geschafft wie die Pferde, die unermüdlich ihre Aufgabe wahrnahmen und mir sagten: „Hey, Cowboy, ich zeig Dir, wie's geht hierzulande!“ Dusty ist etliche Jahrzehnte jünger als ich, aber er war und ist ein echter Cowboy! Er nahm sich Zeit für mich und erklärte mir alles genau. Dass er mit mir zufrieden gewesen war, zeigte er mir beim Abschied so rührend, dass mir dann doch ein Kloß im Hals steckte: Dusty schenkte mir sein Lasso!

Und dann kam mir kürzlich dieses Buch in die Hand: *Mythos Cowboy – Geschichte - Legenden - Stories* von E. Hank Klotz und Klaus-Jürgen Guni, der die Fotos beisteuerte. Klaus-Jürgen Guni, das ist auch ein schöner Zufall, kenne ich ein wenig von seinen Fotoeinsätzen bei Turnieren hier im Lande. Seine Bilder für das Buch sind keine Fotos mehr, sondern Kunst. Sie untermalen und heben hervor, was man gerne als Atmosphäre bezeichnet. In diese Welt der Pferde und Cowboys muss man einfach eintauchen und blättern und lesen, staunen und miterleben. Indiana (wahrlich nicht das typische Westernland) – du liegst für mich mitten in Deutschland, in der Pfalz, wo E. Hank Klotz seine *Longhorn Ranch* betreibt und sein Leben als Cowboy lebt.

Kay Winrich, Bundestrainer der Westernreiter, schreibt in seinem Vorwort zum Buch: „Wer mich kennt, der weiß, dass mich Cowboys und ganz besonders Vaqueros wegen ihrer Reitkultur immer fasziniert haben.“ Genau diese Kultur wird von E. Hank Klotz Seite für Seite dieses tollen Buches erzählt, beschrieben, erlebt. Klotz versteht es, das Leben der Cowboys als „Cowboy Kultur“ zu präsentieren. Die Fotos von Klaus-Jürgen Guni unterstützen dieses Ziel auf einmalige Weise.



**01. Juli 2012**

**Seite 41**

Eberhard „Hank“ Klotz schreibt seinerseits im Vorwort: „*Mythos Cowboy* ist den Männern gewidmet, die heute auf den Ranches von Texas bis Oregon ihren Job tun, so wie vor hundert Jahren, schlecht bezahlt, aber mit dem „spirit“ als Bewahrer des uramerikanischen Traums von Unabhängigkeit, Freiheit und Selbstbestimmung!“ Wie viele Begegnungen und Abenteuer „Hank“ und „Ellen“, seine Frau Elke, in den Western-Staaten der USA erlebt haben, lässt sich nur erahnen. Auf jeden Fall wurden die beiden in eben diesen Mythos hineingezogen – offenbar ohne Gegenwehr. Was die beiden in ihrem Buch erzählen, fasziniert und begeistert, lässt ahnen, dass es nur wenigen Menschen vergönnt ist, solche Szenen und Begegnungen zu erleben.

E. Hank Klotz kann sich für Sättel begeistern. Westernsättel – das kennt man doch, sagt sich der Laie. Weit gefehlt. Nach Klotz' Erfahrungen sind Westernsättel Lebensanschauungen, Anlässe für endlose Fachsimpeleien. Frei nach dem Motto: Jeder Sattel hat seine Geschichte und die ist auch die Geschichte des Mannes, der auf ihm saß. „Hank“ schwärmt geradezu von Sammlerstücken, die einst Leuten mit großem Namen gehörten. Er erklärt erzählerisch von der Entwicklung dieser ganz verschiedenen „Sitzflächen“, die ja letztlich nicht nur ihren Zweck erfüllen sollten, dem Reiter das Sitzen bequem zu machen, sondern auch für die Pferde geeignet sein müssen. Klotz erzählt von den Rocky Mountains; östlich und westlich dieser Gebirgsmassen hatten sich zwei völlig unterschiedliche Entwicklungen des Sattels vollzogen. Westernsättel können offenbar zu einer Art Weltanschauung werden.

Klotz erzählt von vielen Menschen, die den „spirit“ des Westens der USA verkörpern, von ehemaligen Größen dieser „Kultur“, aber auch von Menschen, die heute leben und mit denen er und seine Frau befreundet sind. Schließlich war das auch nicht allzu schwer, diese Leute kennen zu lernen, denn beide haben in USA in der Western-Szene gelebt und geatmet. Dabei lernten sie die verschiedenen Regionen des Westens der USA genauer kennen. Davon zeugt z. B. das Kapitel „Cowboy-Ära“: Hank erläutert den „Westen“, beschreibt dann „den alten Westen, der gar nicht so alt geworden war, nur knapp drei Jahrzehnte nach dem Bürgerkrieg, gekennzeichnet vom Eisenbahnbau und der Erfindung des Stacheldrahts, der die Zeit des „open range“ beendete.“

E. Hank Klotz nimmt seine Leser mit auf eine Reise quer durch das „alte Amerika“, den Westen, wie man ihn eigentlich so nicht kennt. Der Leser lernt Leute kennen, von denen er gar nicht wusste, dass es sie gab und – ist fasziniert von deren Persönlichkeit. Klotz erzählt von Menschen, die beeindruckend sind, er erzählt von Pferden, die jeden Pferdefreund in ihren Bann ziehen. Und er lässt seine Freunde zu Wort kommen, die zum Beispiel Sätze sagen, wie diesen von Sharon Camarillo: „Great horses give good riders a chance to become great horsemen!“ Am Ende des Buches stellt E. Hank Klotz den „Code of the West“ vor: „Der Gute gegen den Bösen“, ist zwar literarisch vielfach verarbeitet worden, aber Owen Wister's 1902

**01. Juli 2012**

**Seite 42**

erschienene Novelle „The Virginian“ gilt als eine Art „Ur-Western“ für die Stilisierung des Cowboys zum Mythos.

Und dann tauchen fast beiläufig zwei Autorennamen auf, die mir aus meiner Jugendzeit so vertraut sind. Verschlungen habe ich diese Western-Romane von Zane Grey, aber vor allem und am liebsten von Louis L'Amour, der so oft von den Söhnen des Tennessee-Clans der Sacketts erzählte, die im Westen echte Helden waren. Irgendwo in den Tiefen meiner Bücherschränke schlummern diese Bände noch immer. Ich sollte sie wohl wieder einmal hervorholen, bevor ich einmal die Longhorn Ranch in der Pfalz besuche...

Das Buch *Mythos Cowboy* ist ein ungewöhnliches, faszinierendes Buch. Voller Liebe zum Detail ist die Aufmachung, die Kombination von Text und Fotos schon fast eine Komposition. Das Buch hat 227 Seiten, gebunden, Maße 30,5 cm x 30,5 cm, aufwändiger Glanzdruck, ist 2011 erschienen im Lorenz Verlag Neustadt an der Weinstraße und kostet 75 Euro. ISBN 9-78-3-940094-094.  
Martin Stellberger

**Kontakt:** Longhorn Ranch Hubertushof GbR, E. Hank Klotz, Blumensteinstraße 9,  
66996 Schönau-Gebüg / Pfalz, Telefon 06393-993737, Fax 06393-993549,  
[info@longhornranchpfalz.de](mailto:info@longhornranchpfalz.de) [www.longhornranchpfalz.de](http://www.longhornranchpfalz.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2012

Seite 43

## TV - SERVICE PFERDESORT

### Pferdesport im Fernsehen

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Dienstag	03. Juli	12.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Royal Ascot in Berkshire
Mittwoch	04. Juli	18.55 h	Eurosport	Vielseitigkeit Salzhausen-Luhmühlen
		19.55 h	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup 2012 in Rotterdam
		20.55 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	11. Juli	22.10 h	Eurosport	CHIO 2012 in Aachen Highlights
		23.15 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	14. Juli	22.00 h	Eurosport	<b>LIVE</b> : Global Champions Tour 2012 in Estoril
		23.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Royal Ascot in Berkshire
Mittwoch	18. Juli	19.50 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2012 in Aachen
		20.50 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnersta	19. Juli	09.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Royal Ascot in Berkshire (ENG)
Freitag	20. Juli	19.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Royal Ascot in Berkshire (ENG)
Samstag	21. Juli	21.45 h	Eurosport	Springreiten. Global Champions Tour 2012 in Chantilly
Dienstag	31. Juli	15.00 h	Eurosport	<b>LIVE</b> Vielseitigkeit Olympische Sommerspiele 2012

[www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

01.07.2012 | 08.00 h | Steinhagener Reittage  
01.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
02.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
03.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
04.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
05.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
06.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
07.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
08.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen

**01. Juli 2012**

**Seite 44**

## **Das Vierte: „Neues aus der Medizin“**

Sonntag, 01. Juli 2012, 19.00 Uhr

Sehnen- und Bänderschäden können bei Pferden zu folgenschweren Bewegungseinschränkungen führen. Je nach Art und Größe der Sehnenverletzung ist eine gezielte, individuelle Therapie notwendig, um die ursprüngliche Belastbarkeit der Sehne wiederherzustellen. Oftmals produziert der Organismus jedoch Narben, nicht aber gleichwertiges Sehngewebe. Eine neue Therapie soll der Narbenbildung entgegenwirken und die ursprüngliche Belastbarkeit wieder herstellen. Mehr als 1 Mio Pferde und Ponys leben in Deutschland, damit stehen sie an 2. Stelle der beliebtesten „Haustiere“. Trotz ihrer Robustheit bleiben Verletzungen nicht aus – am häufigsten betroffen sind die Sehnen: 50.000 bis 100.000 Verletzungen pro Jahr finden u. a. durch Überlastung, Ermüdung der Muskulatur, aber auch durch schlechte Bodenbeschaffenheit oder falschen Hufbeslag statt. Der Bereich des so genannten Fesselträgers ist besonders betroffen, denn dieser Komplex wird am stärksten beansprucht. Wird die Verletzung falsch behandelt, führt die Sehnenentzündung häufiger zum Abdecker statt zum Arzt.

### **Frag den Doc – Experten beantworten Zuschauerfragen**

In der Rubrik *Frag den Doc* haben Reiter und Pferdebesitzer die Möglichkeit, ihre Fragen zur Thematik „Sehnen- und Bänderschäden bei Pferden“ an Dr. Rüdiger Brems, Fachtierarzt für Pferde aus Wolfesing zu stellen. Er gibt im Studio Auskunft zu neuen Therapie- und Behandlungsmethoden.

**Kontakt:** Stefanie Wichmann, Tel. +49 (0)221-5000 39-12, Fax: +49 (0)221-5000 39-20  
[www.neuesausdermedizin.de](http://www.neuesausdermedizin.de) [presse@picturepuzzlemedien.de](mailto:presse@picturepuzzlemedien.de)

## **3sat: Das Geheimnis der Pferdesprache**

9. Juli von 13.15 – 14.00 Uhr

Es ist schon fast eine kleine Sensation: erstmalig in der Geschichte des Staatsgestüts Lipica in Slowenien haben zwei Lipizzaner-Pferde das Land verlassen, um in Deutschland ausgebildet zu werden. Nach den zwei ersten wilden Mustangs, die Hans-Jürgen Neuhauser nach Deutschland brachte und den als aggressiv und gefährlich geltenden Araberhengsten des Scheichs von Sharjah, mit denen er erfolgreich arbeitete, bekommt Hans-Jürgen Neuhauser nun als erster Pferdetrainer das Vertrauen, zwei Stuten aus Lipica auf seiner Reitanlage in Perach auszubilden. Einen Vorgeschmack über die Arbeit von Hans-Jürgen Neuhauser, der auch schon bei der VOX-

# PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2012**

**Seite 45**

Serie „Hundkatzemaus“ mit „Ein Mann und zwei Mustangs“ zu sehen war, bietet die Sendung „Das Geheimnis der Pferdesprache“ am 9. Juli von 13.15 – 14.00 Uhr bei 3sat: Wie funktioniert Körpersprache wirklich? Was lässt sich mit nonverbaler Kommunikation erreichen? Funktioniert sie auch vom Pferderücken aus? Und das nicht nur in Bayern, sondern auch in Wyoming, den Vereinigten Arabischen Emiraten und jetzt eben auch in Lipica, Slowenien.

**01. Juli 2012**

**Seite 46**

## **LINKS ZUM INTERNET**

### **London 2012. Olympia-Seiten auf der FN-Homepage**

**Warendorf** (fn-press). Nur noch kurze Zeit, bis es bei den Olympischen Spielen in London 2012 rund gehen wird. Das zeigt der Countdown auf der FN-Homepage auf [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de). Aber nicht nur ein Countdown weist auf Olympia hin, sondern ein eigener Bereich unter [www.pferd-aktuell.de/london2012](http://www.pferd-aktuell.de/london2012) informiert rund um die Olympischen Reiterspiele 2012.

Wer sich ein Bild von den Bedingungen vor Ort machen will, kann sich durch die Bildergalerie klicken. Da sind beispielsweise die Stelzen zu sehen, auf die das Reitstadion, die Vorbereitungsplätze und die Stallzelte zur Schonung des Greenwich Parks gebaut worden sind. Wann es bei den Dressurreitern um Medaillen geht, wann der Geländeritt der Vielseitigkeit stattfindet und wann die Springreiter ihren ersten Einsatz haben, ist im Programm übersichtlich dargestellt. Auf den Disziplinseiten wird der Modus, sozusagen der „Weg zur Medaille“, erklärt und mit welchen Bedingungen beispielsweise der Bundestrainer der Vielseitigkeitsreiter Hans Melzer vor Ort rechnet. Aktuelle Videos zeigen verschiedene Olympiakandidaten und Bundestrainer im Interview.

Der Internetbereich wird nach und nach weiter ergänzt. Beispielsweise werden Reiter und Pferde vorgestellt, sobald die Teams feststehen. Weitere Informationen rund um die Olympischen Reiterspiele gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/london2012](http://www.pferd-aktuell.de/london2012). evb

### **Michael Jung im Internet**

**Marbach.** In Marbach filmte Vielseitigkeits-Weltmeister Michael Jung aus Horb seinen eigenen Ritt mit *Leopin* mit der Helmkamera. Das Video, das sehr schön geworden ist, ist bei CAVALLO im Internet zu sehen. <http://www.cavallo.de/videos/video-helmkamera-ritt-michael-jung-marbach-2012.627931.233219.htm>

**01. Juli 2012**

**Seite 47**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM.**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber.**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T. 07154-83280 F. -832829, E-Mail. [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion.**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T. 0751-59353 Mail. [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise. monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.